



fabelhaft sächsisch

GELLERTSTADTBOTE

INFORMATIONSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 36 ● Sonnabend, 28. Februar 2026 ● Nummer 3



Herzlichen Glückwunsch der Fleischerei Scheffler zum 60-jährigen Bestehen



Anzeige(n)

Erscheinungs- tag	Redaktions- schluss
----------------------	------------------------

14.03.2026	02.03.2026
------------	------------

04.04.2026	19.03.2026
------------	------------

18.04.2026	02.04.2026
------------	------------

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wenn Sie die aktuelle Ausgabe des Gellertstadtboten in den Händen halten, geht der Februar bereits zu Ende, die Winterferien sind vorbei, das Tageslicht wird länger und (hoffentlich) steigen auch die Temperaturen in nächster Zeit merklich an.

Ich bin schon gespannt, wie sich die Krokuswiese im Stadtpark in diesen Tagen entwickelt. Zum Parkpflegetag werden jährlich zahlreiche neue Blumenzwiebeln in den Boden gesteckt. Unser Park wird zu dieser Zeit, ähnlich wie zur Rhododendronblüte im Mai/Juni besonders gerne von unseren Bewohnern besucht. Mit Drebach können wir zwar nicht ganz mithalten, aber die Krokuswiese im Hainichener Stadtpark ist dennoch alljährlich ein Augenschmaus.

Im Hinblick auf den Abschluss des Breitbandprojekts und die ehrgeizigen Bauvorhaben im noch jungen Jahr wäre ein zeitiger Frühlingsbeginn auf jeden Fall gut und wichtig.

Der langsam zu Ende gehende Winter war im Vergleich zu den Vorjahren vergleichsweise kalt und winterdienstintensiv. Wir hatten mehrere Wochen eine geschlossene Schneedecke. Der Winterdienst musste erheblich öfter ausrücken, als dies in den letzten Wintern der Fall war. Einen Überblick über die aufgelaufenen Winterdienstkosten werde ich Ihnen in einer meiner nächsten Ansprachen geben.

Für 2026 suchen wir schon jetzt einen schönen Weihnachtsbaum



Auch wenn die letzte Weihnachtszeit gefühlt erst vor kurzer Zeit zu Ende gegangen ist – unser Bauhofleiter Sandro Weiß ist schon jetzt auf der Suche nach einem Weihnachtsbaum für die Vorweihnachtszeit 2026 auf dem Markt. Darüber hinaus auch für die Folgejahre 2027/28. Wer ein schönes

Exemplar eines Nadelbaumes im Garten stehen hat, von dem er sich trennen möchte, kann sich gerne direkt an unseren Bauhof wenden. Am besten mit einem Foto und per E-Mail unter bauhof@hainichen.de. Wichtig ist eine gute Zugänglichkeit und ein problemloser Abtransport über eine Straße. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft.



Die Winterstraßenkehrung erfolgt 2026 erst nach den Osterfeiertagen

Dadurch, dass Ostern dieses Jahr bereits Anfang April im Kalender steht und wir bisher einen überdurchschnittlichen schneereichen und winterdienstintensiven Winter haben, wurde die Festlegung getroffen, unsere Straßen frühestens ab 30.03.2026 bzw. je nach Wetterlage erst nach den Osterfeiertagen vom

Winterdreck zu befreien. Zu hoch wäre das Risiko, dass nach Ostern nochmal Splitt gestreut werden muss. Normalerweise haben wir die Winterstraßenkehrung ja bereits vor Ostern durchgeführt. Über Details informiere ich in meiner Ansprache in 4 Wochen. Ich bitte um Kenntnisnahme und vor allem jetzt schon um Beachtung der kurz vorher aufgestellten Halteverbotsschilder.



Zum Monatswechsel Januar/Februar gab es eine Knappheit an Streusalz

Aufgrund der häufigen Einsätze des Winterdienstes gab es bei der

Firma GrünBau Ende Januar eine vorübergehende Knappheit an Streusalz. In Absprache mit dem Ordnungsamt und dem Bauhof haben wir uns daher damals entschieden, Streusalz überwiegend auf den Hauptdurchgangsstraßen zu verwenden und auf Nebenstraßen bevorzugt Splitt zu streuen.



Der Hainichen Kalender 2026 war ein Verkaufsschlager – beim angehängten Quiz kann man sich noch bis Ende März beteiligen

Im Kalender der Stadt Hainichen für das laufende Jahr sind nicht nur zwölf spannende historische Fotos enthalten, sondern auch ein interessantes Quiz zu den Abbildungen. Mit den abgebildeten Bauwerken wollen wir Ihr Interesse, Ihre Neugier, Ihren Spürsinn und Ihren Entdeckergeist wecken. Der Kalender enthält keine Angaben darüber, wo sich die Gebäude ursprünglich einmal befunden haben.



Denn hier kommen Sie ins Spiel! Gehen Sie auf die Pirsch, und spüren Sie in bester Sherlock-Holmes-Manier die zwölf Standorte auf. Nutzen Sie das Internet, das Stadtarchiv oder unsere Bibliothek. Begeben Sie sich auf einen spannenden historischen Streifzug durch unsere Stadt.

Auf die Detektive der Vergangenheit, die allen zwölf Objekten ihre ehemalige Position richtig zuordnen können, warten attraktive Belohnungen. Hauptpreis ist eine Bürger-Sprechstunde in der Apotheke im Park mit mir. Speisen und Getränke inklusive! Also zögern Sie nicht, und nehmen Sie die Fährte auf. Die Preise werden unter allen richtigen Einsendungen verlost, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bislang war die Beteiligung am Quiz nach Angabe unseres Kalenderverantwortlichen Steffen Krätzsch eher zurückhaltend. Wir freuen uns daher über jeden weiteren eingereichten ausgefüllten Fragebogen!

Hier noch einmal die Spielregeln: Um am Gewinnspiel teilzunehmen, trennen Sie einfach die Seite mit dem Quizformular aus dem Kalender heraus bzw. kopieren Sie das Blatt und füllen die zwölf Antwort-Felder sowie Adressangaben vollständig aus. Oder Sie schreiben die Antworten und Ihre Angaben ganz einfach auf ein Blatt Papier. Als richtige Antwort zählt jeweils der korrekte Name der Straße/des Ortes/Platzes, an dem das jeweilige Objekt sich befunden hat. In den Gewinntopf kommen alle Einsendungen mit zwölf richtigen Antworten. Wird die maximale Anzahl richtiger Lösungen von keinem Teilnehmer erreicht, wandern die 50 Einsendungen mit den meisten richtigen Antworten in den Pool.

Die Gewinne werden durch Auslosung ermittelt, die Gewinner anschließend schriftlich oder per E-Mail benachrichtigt. Einsendeschluss ist der 31. März 2026. Es zählt die Vorlage in der Stadtverwaltung. Die Lösungsblätter können per Post (Stadtverwaltung Hainichen, Kalender-Gewinnspiel, Markt 1, 09661 Hainichen), im Briefkasten der Verwaltung oder im Sekretariat des Oberbürgermeisters eingereicht werden. Die Auflösung der einzelnen Standorte erfolgt im April 2026 gemeinsam mit der Gewinner-Bekanntgabe im Gellertstadtbote.

Statistiken zum Jahreswechsel in der Stadt und in den Ortsteilen

Im weiteren Verlauf des Gellertstadtboten finden Sie die jährlichen Statistiken zum Jahreswechsel. Leider ist die Einwohnerzahl der Gesamtstadt

im vergangenen Jahr um 80 Einwohner, gesunken. Einen derart starken Einwohnerverlust hatten wir seit Jahren nicht mehr. Dabei gibt es durchaus ermutigende Zahlen in der Statistik: Mit 448 Zu- und 419 Wegzügen hatten wir 2025 erneut einen positiven Zuwanderungssaldo in unsere Stadt. Rund 7 % mehr Personen sind nach Hainichen gezogen, als die Stadt verlassen haben. Dieser Trend hält übrigens schon Jahre an. Auch die Zahl der Geburten (50) ist im Vergleich zu 2024 (43) um 16,3 % gestiegen. Allerdings, das gehört zur Wahrheit dazu, ist es die zweitgeringste Zahl Geburten in den letzten Jahrzehnten.

Bei unseren Ortsteilen hat Gersdorf/Falkenau die Einwohnerzahl um 4,5 % erhöhen können. Dies liegt sicher zum Großteil am Wohngebiet „Allee“, wo neue Eigenheime entstanden sind. Bockendorf hat 2,9 % Einwohner verloren, in den anderen Ortsteilen ist die Einwohnerzahl weitgehend konstant geblieben. Viel Spaß beim Stöbern durch die Zahlen im weiteren Verlauf des Informationsblatts.

Auch 2026 gibt es wieder eine Haushaltsbefragung im Rahmen des Mikrozensus 2026

Das Statistische Landesamt Sachsen aus Kamenz hat uns darüber informiert, dass die amtliche Haushaltsbefragung auch 2026 in rund 20.000 Haushalten im Freistaat Sachsen durchgeführt wird. Die Ergebnisse des Mikrozensus bilden die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte in Deutschland ab und liefern der Öffentlichkeit, der Politik und den Medien wichtige Informationen über die Bevölkerungsstruktur. Die erhobenen Daten sind auch eine wichtige Grundlage bei der Anpassung des Eltern- und Wohngeldes oder der Rente. Die Menschen werden zu ihrer Haushalts-, Familien- und Erwerbssituation befragt. 2026 gibt es zusätzliche Fragen zur Wohnsituation der Menschen. Die Ankündigung der Befragung erfolgt schriftlich bei den Haushalten und es wird zur Terminabsprache um Rückruf gebeten. Alternativ kann der Fragebogen auch eigenständig online ausgefüllt werden. Im Vorjahr nutzten rund 69 % der befragten Haushalte im Freistaat die Form des Telefoninterviews.

Einladung zum HKK-Straßenfasching am Sonntag, 1.3.2026

Nachdem zwei Faschingshöhepunkte in Hainichen mit dem Kinderfasching am 8.2. und dem HKK-Fasching am 14.2. bereits hinter uns liegen, gibt es am 1.3. eine Zugabe. Mit dem Straßenfasching am Nachmittag des 1.3.2026 beschreitet der HKK neue Wege. Dabei wird auch der Rathausschlüssel zurückgegeben. Da ich am betreffenden Sonntag im Skiurlaub bin, wird mein 1. Stellvertreter Jan Held den Schlüssel in Empfang nehmen.

Frühlingskonzert SBO Frankenberg am Sonntag, 8.3. um 15 Uhr im Goldenen Löwen



Das Symphonische Blasorchester der Stadt Frankenberg ist in Hainichen ein regelmäßiger und gern gesehener Gast. Alleine im Dezember 2025 gab es mit dem Weihnachtsmarktkonzert im Goldenen Löwen und dem Auftritt einiger Bläser am Heiligabend im DRK Seniorenheim gleich zwei

Auftritte der Frankenberger Bläser in unserer Stadt. Einige von ihnen stammen übrigens aus Hainichen bzw. unseren Ortsteilen. Ein fester Bestandteil des Hainichener Kulturprogramms ist alljährlich der SBO Auftritt im Februar/März im Goldenen Löwen.

Am Sonntag, 8.3.2026 ist es um 15 Uhr wieder mal soweit. Einige Karten waren (Stand 10.2.26) in der Bibliothek und in der Drogerie Engelmann noch erhältlich. Es ist immer ein tolles musikalisches Ereignis. Die VVK Karten sind mit 12 € zudem 3 € günstiger als an der Tageskasse.

Geänderte maximale Parkzeiten entlang der Mittweidaer Straße

Wir möchten darüber informieren, dass im Bereich der Parkbuchten zwischen dem Geschäft von Peggy Engelmann (Postagentur) und der Kreuzung zur Dammstraße die Dauer der maximalen Parkzeit mittels Parkscheibe geändert wurde.

In den ersten beiden Parktaschen ist die zeitliche Vorgabe weiterhin eine Stunde mit Parkscheibe (unverändert). In den unteren beiden Parktaschen darf nunmehr zwei Stunden geparkt werden. Dies soll vor allem den Kunden des Friseursalons von Sebastian Süß zu Gute kommen.



Schon jetzt bereiten wir den Hainichen Kalender 2027 vor

Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit auf den Artikel im weiteren Verlauf des Gellertstadtboten zum Hainichen Kalender 2027 richten. Wir wollen dieses Werk unter das Motto „So sehen Hainichener unsere Stadt“ stellen. Natürlich fallen unter diesen Begriff auch unsere Ortsteile. Bis Ende April können Bilder eingereicht werden. Weitere Details finden Sie auf einer der folgenden Seiten.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros an Samstagen von April bis September 2026

Seit 15 Jahren bieten wir am ersten Samstag im Monat einen Sprechtag des Bürgerbüros, jeweils am Samstagvormittag, an. Damit soll insbesondere Bürgerinnen und Bürger, welche auswärts arbeiten und unter der Woche nicht vor Ort sind, die Möglichkeit gegeben werden, auch am Wochenende einen neuen Ausweis zu bestellen bzw. andere Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Dieser Service einer Verwaltung wird in unserer Region nicht überall angeboten. Trotz knapper werdender personeller Ressourcen ist uns daran gelegen, diesen Service auch weiterhin vorzuhalten. Kehrseite der Medaille ist aber, dass wir den Sprechtag immer einmal ausfallen lassen müssen, insbesondere wenn das Datum dieses Sprechtags mit einem Feiertag bzw. mit den Ferien zusammenfällt. Im April 2026 ist der erste Samstag im Monat der Ostersonntag, im Mai der Samstag am langen Wochenende nach dem Tag der Arbeit am 1. Mai. Beide Sprechtage fallen aus. Darüber will ich schon jetzt informieren. Der nächste geplante Sprechtag an einem Wochenende findet Samstag, 6. Juni statt. Auch im Juli, August und September finden die Sprechtage statt. Ich bitte um Ihr Verständnis.

Mit diesen Informationen möchte ich meine heutige Ansprache schließen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister


Dieter Greysinger

**Neues aus Hainichen und Umgebung
unter www.hainichen.de**

Gute Stimmung bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel

Traditionell beginnt der Reigen der Jahreshauptversammlungen der Ortswehren unserer Stadt Ende Januar in Schlegel. So auch wieder in diesem Jahr. Am 30.1.26 konnte Wehrleiter Jörg Nollau fast die gesamten 18 aktiven Kameradinnen und Kameraden der Wehr, Dieter Sachse von der Alters- und Ehrenabteilung, Madlen Hammermüller-Teuchert und Astrid Scharschuch vom Ortschaftsratsrat Schlegel, Gemeindevorstand Sven Heerklotz, welcher der FF Schlegel als aktives Mitglied angehört, sowie Hainichens Oberbürgermeister begrüßen.

Hinter der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel liegt ein äußerst ereignisreiches Jahr mit vielen positiven Momenten. Allen voran das neue LF 10 Fahrzeug, welches am 25.2. in Luckenwalde bei der Firma Rosenbauer abgenommen und zum Dorffest am 20.6.2025 feierlich in Betrieb gestellt wurde. Nachdem im Jahr 2019 das neue Feuerwehrgerätehaus eingeweiht werden konnte, haben sich die Rahmenbedingungen für die Feuerwehr im Dorf zwischen B169 und A4 in den letzten 7 Jahren ganz massiv verbessert. Neben 18 Aktiven sowie 2 Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung gehören 2 weitere Schlegeler der Jugendfeuerwehr Hainichen an.

28 Dienste gab es im Vorjahr, die Dienstbeteiligung war alles in allem sehr gut, wusste Jörg Nollau zu berichten. 865 ½ Stunden Feuerwehrdienst wurden durch die Kameradinnen und Kameraden dabei abgeleistet, das sind durchschnittlich 46 Stunden pro Kamerad.

17mal musste man im Vorjahr ausrücken, die

Einsatzzeit betrug dabei 72 Stunden. Diese beträchtliche Zahl an Einsätzen ist zugleich Bestätigung für die Notwendigkeit des im Vorjahr erfolgten Fahrzeugtausches. Beim Feuerwehrwettkampf im Löschangriff am 24.5.2025 in Cunnersdorf belegte man einen hervorragenden 2. Platz.

Aber auch für die Geselligkeit und den Gemeinsinn wurde einiges getan, so gab es eine Ausfahrt zum Männertag am 29.5., ein Glühweinfest und mehrere gemeinsame gemütliche Abende. Sowohl Wehrleiter Jörg Nollau als auch Stellvertreter Norman Teuchert konnten im Vorjahr runde Geburtstage feiern. Da feierten die Kameraden natürlich gerne kräftig mit.

Eine bemerkenswerte Aktion war der Grillstand am Parkplatz vom Hainichener ALDI-Markt, welcher der Feuerwehr Einnahmen für ihre Aktivitäten brachte. Beim Dorffest im Juni 2025 war man ebenso aktiv dabei wie bei der Absicherung des 2. Schlegeler Weihnachtsmarkts im Gewerbegebiet am 11.12.2025. Rico Martin übergab im Namen

der Gewerbetreibenden in dem Zusammenhang am 26.1. an die Wehrleitung einen Scheck über 500 €. Auch für dieses Jahr gibt es Pläne: Unter anderem eine Ausfahrt an die Talsperre sowie einen Sommerausflug.

Nach Grußworten vom Gemeindevorstand, Oberbürgermeister und Ortschaftsratsrat konnten Beförderungen ausgesprochen werden: Julien Scholz wurde zum Hauptfeuerwehrmann, Norman Teuchert zum Löschmeister und Jörg Nollau zum Oberbrandmeister befördert. Sie dürfen ab sofort neue Schulterstücke mit dem am 30.1. verliehenen Dienstrang tragen.

Nach einer Stunde endete eine harmonische Jahreshauptversammlung. Leckeres Essen aus der Gaststätte „Zur Hücke“ und ein gemütliches Beisammensein rundeten die Veranstaltung ab. Ein großer Dank allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz und den Partnerinnen und Angehörigen für ihr Verständnis. „Kommt bitte immer wieder gesund und wohlbehalten von Euren Einsätzen zurück.“

Dieter Greysinger



Neue Sektionaltore in den Feuerwehrgerätehäusern Bockendorf und Eulendorf

In den Feuerwehrgerätehäusern Bockendorf und Eulendorf konnten wir kürzlich eine wichtige bauliche Maßnahme durchführen. In beiden Gebäuden wurden die bestehenden Sektionaltore erneuert.

Mit dieser Modernisierung wird nicht nur die Funktionalität verbessert, sondern zugleich auch ein wichtiger Beitrag zur Einsatzsicherheit und zum zeitgemäßen Arbeitsumfeld der Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden von Bockendorf und Eulendorf geleistet.

Die neuen Sektionaltore sind beide mit einem leistungsstarken Motor und Funkfernbedienungen ausgestattet. Dadurch lassen sich die Tore



künftig schnell, komfortabel und zuverlässig öffnen und schließen. Gerade im Einsatzfall bedeutet dies auch eine wertvolle Zeiterparnis und einen reibungsloseren Ablauf beim Ausrücken der Fahrzeuge.

Die Gesamtkosten für die Erneuerung der beiden Sektionaltore

belaufen sich auf rund 9.800 Euro und wurden aus dem städtischen Haushalt bezahlt.

Die Firma Torbau Walther aus Wilsdruff setzte die Baumaßnahme unkompliziert und termingerecht um.

Mathias Lippert, Sachgebietsleiter Bau- und Ordnungsamt

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eulendorf am 6.2.2026

Feuerwehrtechnisch ist Eulendorf ein echtes Phänomen in unserer Stadt und wohl sogar darüber hinaus. Obwohl der einwohnermäßig kleinste Ortsteil der Stadt Hainichen lediglich 131 Einwohner zählt, gibt es in der örtlichen Feuerwehr 19 aktive Kameradinnen und Kameraden. Damit sind rund 15 % aller Eulen-

dorf bei „Ihrer“ FF Eulendorf aktiv. Eine Relation, welche es landauf landab wohl nur sehr selten oder vielleicht sogar überhaupt nicht gibt. Hinzu kommen noch 3 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung. Die allermeisten von ihnen konnte Wehrleiter Martin Rudolph, welcher gemeinsam mit Michael Heinitz der

Wehr seit rund 3 1/2 Jahren vorsteht, zur Jahreshauptversammlung am 6.2. im Heimateck begrüßen. Daneben war auch der stellvertretende Gemeindevorstand André Moos und der stellvertretende Oberbürgermeister Jan Held am ersten Freitag im Februar ins Eulendorfer Heimateck gekommen. Ortsvor-

steher Marcel Jacob gehört der Freiwilligen Feuerwehr als aktiver Kamerad an, er war ebenfalls am 6.2. anwesend.

Hinter der Freiwilligen Feuerwehr Eulendorf liegt ein ereignisreiches Jahr mit einem ganz besonderen Höhepunkt: Anfang September konnte das „neue“ LF 10 Fahrzeug bei der Firma BTL in Leipzig abgeholt und in den Dienst gestellt werden. Diese technische Verbesserung der Situation wurde Ende Oktober mit einem Fest auch angemessen gewürdigt.

Auch wenn sich sowohl die örtliche Wehrleitung als auch Stadträte und Oberbürgermeister ein fabrikneues Fahrzeug gewünscht hätten, mit dem 22 Jahre alten Auto, welches vorher bei der Freiwilligen Feuerwehr in Freiberg seinen Dienst tat, trat gerade bei der Versorgung mit Löschwasser eine erhebliche Verbesserung ein. Das gebrauchte Fahrzeug

(Baujahr 2003) wurde von der Feuerwehr Freiberg im Mai 2025 übernommen, nachdem es dort in der Hauptwache rund 21½ Jahre zuverlässig seinen Dienst versehen hatte. Das Fahrzeug hatte zu diesem Zeitpunkt rund 21.700 km Laufleistung und rund 1.600 Betriebsstunden. Insgesamt wurden aus dem städtischen Haushalt für die Anschaffung rund 60.000 € bereitgestellt. Ebenfalls eine technische Verbesserung erfolgte kurz vor der Jahreshauptversammlung mit dem Einbau neuer, elektrischer Rolltore am Feuerwehrgerätehaus.

3 Einsätze gab es 2025, glücklicherweise war darunter kein schwerwiegendes Ereignis. Größter Einsatz war am 28.7. ein Brand in der Milchviehanlage Cunnersdorf. Beim Feuerwehrwettkampf, ebenfalls in Cunnersdorf, am 24. Mai 2025 belegte man Rang 6.

Kulturell organisierte man gemeinsam mit dem Dorfclub am 30.4.2025 das traditionelle Hexenfeuer und stellte dort den Brandschutz sicher. Auch in diesem Jahr wird es in Eulendorf wieder ein Hexenfeuer in der Walpurgisnacht geben.

Auch für die Kameradschaft war einiges geboten, so besuchte man das JVA Museum in Waldheim und organisierte am 6.12., wieder zusammen mit dem Dorfclub, den gemeinsamen Weihnachtsmarkt mit Bockendorf.

Im Jahr 2026 gibt es drei Jubilare der FF Eulendorf, Thomas Köhler und Lutz Zwinzsch sind in diesem Jahr 40 Jahre aktiv bei der Feuerwehr dabei, Thomas Büttner 35 Jahre.

Im Verlauf der Versammlung konnte Jan Held den stellvertretenden Eulendorfer Wehrleiter Michael Heinitz zum Hauptlöschmeister befördern. Er hatte im Oktober 2025 erfolgreich den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ absolviert.

Ein großes Dankeschön allen Kameradinnen und Kameraden der FF Eulendorf für ihr ehrenamtliches Engagement. „Kommt bitte immer wieder gesund von Euren Einsätzen zurück.“

Bilder: Jan Held

Text: Dieter Greysinger



Erfolgreiche Scheckübergabe nach starkem Abschneiden beim enviaM-Städtewettbewerb mit dem 6. Platz

Große Freude herrschte bei der feierlichen Scheckübergabe des diesjährigen enviaM-Städtewettbewerbs: Unsere Stadt konnte beim Wettbewerb am 20. Juli 2025 einen überragenden 6. Platz erkämpfen und sich damit ein Preisgeld von insgesamt 1.577 Euro sichern. Unsere Kommunalbetreuer der Mitteldeutschen Energie AG Jürgen Lojewski und David Neubert überreichten uns den Scheck am 22.01. im Rathaus.

Mit insgesamt 235,34 erradelten Kilometern erkämpften wir uns stolz neben 22 anderen Städten den 6. Platz und auch in der Kinderwertung schnitten wir sehr gut ab. Damit wurde das Ergebnis des Vorjahres nochmals gesteigert – 2024 waren 233,72 Kilometer erreicht worden. Seit letztem Jahr wird jeder gefahrene Kilometer mit 5 Euro honoriert, was maßgeblich zum starken Gesamtergebnis

beitrug und auch den Bürgermeisterbonus in Höhe von 400 € sicherten wir uns beim Quiz. Der erzielte Erlös kommt in diesem Jahr gleich zwei wichtigen Projekten in unserer Stadt zugute. Jeweils die Hälfte des Preisgeldes geht an die Freiwillige Feuerwehr Hainichen, die damit die Vorbereitungen für ihre geplante 160-Jahr-Feier am dritten Septemberwochenende unterstützen wird, sowie an die Camera obscura. Dort wird das Geld für die Erneuerung der in die Jahre gekommenen Linse verwendet. Aktuell entsteht bereits eine neue Linse, sodass geplant ist, die Camera obscura am Karfreitag dem 3. April wieder für Gäste öffnen zu können.

Der enviaM-Städtewettbewerb hat damit einmal mehr gezeigt, wie sportlicher Einsatz, Gemeinschaftssinn und bürgerschaftliches Engagement erfolgreich zusammenwirken –

zum Nutzen unserer gesamten Stadt. Auch für 2026 wurde bereits unsere Bewerbung abgegeben und wir freuen uns jetzt schon auf Ihre Teilnahme am Parkfestsonntag, dem 19.07.26. Merken Sie sich bereits jetzt den Termin vor. Wir danken allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung.

Anja Krucoski, Sport, Kultur & Fremdenverkehr



Schulung zum Haushaltsplan der Stadträte und Ortschaftsräte am 22.01.2026

Am 22. Januar 2026 fand eine wichtige Schulung zum Thema Haushaltsplan für die Stadträte und Ortschaftsräte statt. Ziel der Veranstaltung war es, die kommunalen Entscheidungsträger mit den wesentlichen Aspekten der Haushaltsplanung vertraut zu machen, um eine fundierte und transparente Verwaltung öffentlicher Mittel sicherzustellen.

Die Schulung behandelte die grundlegenden Prinzipien des Haushaltsrechts und die Bedeutung eines ausgeglichenen Haushalts. Besonders betont wurde, dass der Haushaltsplan nicht nur als finanzielle Planungsgrundlage dient, sondern auch als Steuerungsinstrument für die gesamte kommunale Verwaltung. Dies umfasst die Verteilung von Ressourcen auf verschiedene Projekte

und Maßnahmen, die letztlich den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger dienen sollen.

Die Schulung war ein wertvoller Schritt zur Förderung der kommunalen Finanzkompetenz und zur Sicherstellung einer verantwor-

tungsvollen und transparenten Haushaltsführung. Die Teilnehmer wurden ermutigt, das neu erlernte Wissen in ihre tägliche Arbeit einzubringen und so aktiv zur Gestaltung einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Finanzpolitik in ihrer Kommune beizutragen.

Wir bedanken uns bei allen Stadt- und Ortschaftsräten, die ihre Teilnahme trotz verschiedenster Verpflichtungen möglich gemacht haben.

Christian Schleußner, Kämmerer

Die „Baumpflanz Challenge“ macht es möglich: Schützen aus Dorfhervest besuchen Anfang Februar die Privilegierte Schützengilde Hainichen



Normalerweise treffen sich die Schützen aus Hainichen und Dorsten jährlich zweimal innerhalb kurzer Zeit. Diese Meetings finden jedoch in der Regel im Sommer statt: Bei den Schützenfesten in Dorfhervest bzw. der Feldmark (diese beiden Vereine wechseln sich alljährlich ab) in Dorsten sowie kurze Zeit später zum Hainichener Park- und Schützenfest.

Im Jahr 2026 gab es jetzt sogar ein „Halbzeittreffen“ am 7.2. und 8.2. in der Gellertstadt. Ein Zeichen, dass Miteinander und Freundschaft zwischen den Schützen der Partnerstädte sehr eng ist. Eine Delegation aus Dorsten machte sich am Samstag, 7.2., auf den Weg ins rund 550 Kilometer entfernte Hainichen.

Die Dorstener hatten die Privilegierte Schützengilde Hainichen vergangenes Jahr bei der Baumpflanz-Challenge nominiert. Das war damals ein Social Media Wettbewerb mit vielen Teilnehmern aus ganz Deutschland. Da die Nominierten Hainichener Schützen auf die Schnelle die Aufgabenstellung nicht zu 100 % erfüllen konnten, „mussten“ sie als Sanktion eine Grillfete gemeinsam mit den Nominierenden organisieren.

Während der rund 24 Stunden, in welcher die Dorstener im Februar in Hainichen weilten, gab es ein buntes Programm, unter anderem eine Wanderung durchs Striegistal, das jährliche „Apfelschießen“ und eine Rathausturmbesteigung mit dem stellvertretenden Oberbür-

germeister Jan Held. Er hat mich freundlicherweise vertreten, da ich am betreffenden Wochenende zum Skifahren in Tschechien war.

Beim Apfelschießen gewann Christian Menge aus Dorsten. Damit gibt es aktuell in Hainichen gleich zwei Dorstener Majestäten. Denn auch der aktuelle Hainichener Bürgerschützenkönig Maxi Stevens stammt aus Dorsten. Er gewann vergangenes Jahr den Wettbewerb zum Hainichener Parkfest, ist Mitglied beim Schützenverein Feldmark I und II hat aber auch eine Zweitmitgliedschaft in Dorfhervest. In der Dorstener Delegation war deren Schützenkönig Carsten Bewer nebst Gattin, der langjährige Oberst Dirk Börger (Ehrenoberst in Hainichen) und zwei weitere Vorstandsmitglieder der Dorfhervester.

Ein Wiedersehen zwischen beiden Gruppen wird es übrigens fast auf den Tag genau in 4 Monaten geben: Am Wochenende vom 4.6. bis 7.6. feiert man in der Feldmark Schützenfest.

Dann werden wieder zahlreiche Schützenbrüder und Schützenschwestern aus Hainichen in Richtung Lippe aufbrechen. Lars Hermann tritt dort schon seit Jahren als Moderator auf. Da in Hainichen in diesem Jahr das Sächsische Landesschützenfest ausgetragen wird, erwarten wir Mitte Juli sogar eine recht große Delegation aus unserer Partnerstadt bei uns.

Auch von Bürgermeister Tobias Stockhoff reiste ein Geschenk mit nach Hainichen: Der von Kindern unserer Partnerstadt liebevoll gestaltete Familienkalender 2026 wurde mir nach meiner Rückkehr aus dem Skiurlaub durch Stadtrat und Schützenfreund Lars Hermann überreicht. Der Kalender wird einen Ehrenplatz im Bürgermeisterzimmer erhalten.

Dieter Greysinger



Gemeinsam für unser Dorf: Subbotnik in Schlegel



Rund 30 Helfer:innen aller Generationen packten am Samstag, den 26. Oktober 2025, beim Subbotnik in Schlegel mit an. Im Mittelpunkt stand die Eigenleistung unseres Backofenprojekts, doch es wurde

noch viel mehr erreicht: Die Küche im Dorfgemeinschaftshaus wurde geweißt, die Scheunenfassade frisch gestrichen und die Bücherzelle erhielt einen neuen Bodenanstrich.

An der Kegelbahn und am Gutsweg wurde Gehölz verschnitten und Laub entfernt. Der Jugendclub wurde nach Bauarbeiten beräumt und gereinigt. Besonders freut uns die neue Schautafel, die dank Astrids Scharschuchs Einsatz gespendet wurde. Christian Fischer sorgte dafür, dass die Sitzgelegenheit an der Kratzmühle nicht mehr im Nassen steht, und die Tischtennisplatte erhielt ein neues Netz. In das

Büro der Wehrleitung wurde ein LAN-Kabel verlegt. Außerdem wurde wieder jede Menge Müll gesammelt.

Ein herzlicher Dank gilt unseren Sponsoren Fa. Ostmilch, Fa. Martin, Fa. Sven Sobotka, Fa. Uhlemann und Finke sowie dem Kegelverein, dem Jugendclub und der Feuerwehr Schlegel. Zum Abschluss gab es für alle Helfer:innen Bratwurst und Getränke – ein schöner Ausklang für einen produktiven Vormittag.

Der nächste Subbotnik findet am Samstag, den 28. März 2026, ab 9 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Schlegel statt. Helfende Hände sind wie immer herzlich willkommen.

Gemeinschaftsbackofen am Dorfgemeinschaftshaus Schlegel

Ein lang gehegter Traum unserer Dorfgemeinschaft ist nun Wirklichkeit geworden: Der neue Gemeinschaftsbackofen am Dorfgemeinschaftshaus ist fertiggestellt. Was vor Jahren als Idee begann, ist heute ein fertiges Bauwerk.

Der Weg dorthin war von Engagement und Erfolg geprägt. Dennise Lautenschläger reichte im vergangenen Jahr einen Fördermittelantrag beim Klosterbezirk Altzella ein – mit großem Erfolg. Unter 34 einge-



reichten Projekten belegte Schlegel den dritten Platz und sicherte sich eine Förderung von 16.000 Euro.

Doch nicht nur die Finanzierung war eine Herausforderung.

Auch die Umsetzung erforderte sorgfältige Planung. Das Küchen-

fenster wurde zu einer Tür umgebaut, um den Zugang für Veranstaltungen zu erleichtern. Ein Handtuch-Heizkörper sorgt nun für mehr Platz und schneller trocknende Geschirrtücher. Das Fundament des Ofens wurde stabil errichtet, und die Pflasterfläche wurde vergrößert – dabei kam das alte Pflaster wieder zum Einsatz. Besonders durchdacht ist die Position des Ofens: Die Person am Ofen steht überdacht, der Schriftzug der Feuerwehr bleibt sichtbar, und die Küche ist direkt erreichbar.

Für die technische Umsetzung wurden erfahrene Partner gewonnen. Der Backofen-Innenraum (Modell 4 mit Drehtür) stammt von der Fa. Ortner, während die Fa. Teeg den Ofen setzte. Die Fa. Lenz übernahm Fundament, Pflasterarbeiten und den Fenster-Tür-Umbau.

Die nächsten Schritte stehen bereits fest: Am 07. Februar 2026 wurde der Backofen erstmals angeheizt, wobei bereits wertvolle Erfahrungen gesammelt werden konnten. Ein weiterer Probelauf ist noch vorgesehen, um das Backergebnis weiter zu optimieren und mehr Sicherheit im Umgang mit dem Ofen zu gewinnen. Parallel dazu werden die letzten Arbeiten – wie das Streichen des Ofens und der Wand – beim nächsten Subbotnik abgeschlossen. Erst danach wird der Termin für die offizielle Einweihung festgelegt. Ein solches Projekt gelingt nur dank der Unterstützung vieler. Unser herzlicher Dank gilt der Stadtverwaltung für die Begleitung des Fördermittelprozesses, der Feuerwehr für ihr Verständnis während der Bauphase, den beteiligten Firmen für ihre professionelle Arbeit und allen Helfer:innen, die mit ihrem Einsatz dieses Projekt möglich gemacht haben.



*Dennise Lautenschläger
Ortschaftsratsrat Schlegel*

Beim Hainichen Kalender 2027 gehen wir neue Wege „Unsere Stadt aus der Sicht ihrer Bürger“

Seit 2006 bringen wir alljährlich einen Hainichen Kalender heraus. Für diesen gibt es mittlerweile eine echte Fangemeinde. Der 2026er Kalender, der von Gebäuden handelt, die es nicht mehr gibt, weil sie in letzter Zeit zurückgebaut wurden, fand reißenden Absatz und war schon im November ausverkauft.

Haben wir diese Kalender bis vor einiger Zeit immer zum Parkfest herausgebracht, startet der Verkauf seit mehreren Jahren im September rund um das Wochenende zum Tag des offenen Denkmals. Für den geplanten „Hainichen Kalender 2027“ wollen wir diesmal neue Wege gehen: „HAINICHEN IN UNSEREN AUGEN“ war das Motto des städtischen Kalenders im Jahr 2014, in dem die Fotos von acht Gewinnern eines im Vorfeld durchgeführten Fotowettbewerbes den Betrachter durch die zwölf Monatsblätter führten und verschiedene visuelle Eindrücke von Hainichen und seinen Ortsteilen präsentierte. Der Kalender kam seinerzeit sehr gut bei der Hainichener Bevölkerung an, so dass wir die Aktion von vor 13 Jahren wiederholen möchten.



Wichtig ist nur, dass die Bilder Ihre ganz persönliche Wahrnehmung von Hainichen widerspiegeln. Zeigen Sie uns in Bildern, was das Wort „Heimat“ für Sie bedeutet. Bitte beachten Sie jedoch die Persönlichkeits- und Datenschutzrechte bei Bildern von Personen. Hier benötigen Sie ggf. die schriftliche Einwilligung der Abgebildeten zur Veröffentlichung. Natürlich können Sie auch Ihr privates Fotoarchiv durchforsten. Idealerweise machen Sie von den Motiven je eine Aufnahme im Hoch- und Querformat, so dass wir bei der Wahl des Kalendermotives möglichst flexibel sein können.

Haben Sie passende Bilder? Dann senden Sie uns Ihre Fotos in möglichst hoher, druckfähiger Auflösung am besten per E-Mail zusammen mit

Ihren Kontaktdaten (Adresse, Telefon, E-Mail) und ein paar kurzen Infos zu Ihren Motiven (wann, wo, wie, warum) an kalenderfotos.hc2027@hainichen.de oder bringen Sie Ihr Material auf einem Datenträger direkt zu uns ins Rathaus (1. Etage, Zimmer 216). Einreichungsschluss ist 30. April 2026. Die Gewinner werden schriftlich bzw. per Mail benachrichtigt. Alle Einreicher, deren Foto(s) im Kalender abgebildet werden, erhalten eine Einladung zur offiziellen Präsentation des Kalenders, ein Gratisexemplar und darüber hinaus eine kleine Überraschung!

Hier noch ein paar notwendige Teilnahmebedingungen:

Die Fotos müssen von Ihnen gemacht worden und dürfen nicht älter als drei Jahre sein. Bei Fotos von Personen muss eine schriftliche Genehmigung zur Veröffentlichung vorliegen. Bitte übermitteln Sie uns Ihre Aufnahmen im JPG- oder RAW-Format. Fotocollagen, Verfremdungen des Motives, KI-generierte Bilder sowie analoge Fotos (Papierauszüge, Dias, Negative) sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme und auf viele außergewöhnliche Schnappschüsse!

Nachstehend unser Aufruf:

Für den Hainichen Kalender 2027 suchen wir besondere und außergewöhnliche Fotos aus Hainichen und den Ortsteilen, aufgenommen von Fotografie begeisterten Hainichenerinnen und Hainichenern.

Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie Anfänger, Amateur oder (Semi)Profi sind. Alle sind eingeladen, sich an unserem Fotowettbewerb zu beteiligen, ob jung oder alt, und völlig unabhängig davon, ob die Schnappschüsse mit einer (digitalen) Spiegelreflexkamera, einem Zoom- oder Systemfotoapparat oder einem Smartphone mit leistungsstarkem Objektiv gemacht werden. Streifen Sie durch Hainichen und die Umgebung der Ortsteile, entdecken Sie ansprechende Motive und halten Sie eindrucksvolle Ansichten fest. Diese können gern zu allen Jahreszeiten aufgenommen worden sein. Ob Natur und Landschaft, Architektur, Menschen, Feste, Vereinsleben etc., die Motivwahl liegt komplett bei Ihnen.

*Steffen Krätzsch, Sachbearbeiter Stadtplanung
Dieter Greysinger, Oberbürgermeister*

Thomas Winter – gebürtiger Hainichen – langjähriger Schuldirektor an der Oberschule in Roßwein ist am 6.2.2026 verstorben

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Tod von Thomas Winter erhalten. Er verstarb am 6.2.2026 im Alter von 68 Jahren. Thomas Winter, gebürtiger Hainichener, sein Vater arbeitete bei den BARKAS-Werken, seine Mutter in der GHG Haushaltschemie, verließ nach seinem Studium unsere Stadt und wohnte viele Jahrzehnte in Roßwein.

Dort war er über viele Jahre Schulleiter an der Geschwister-Scholl-Oberschule. Er war in der Stadt an der Freiberger Mulde zudem über 20 Jahre im Stadtrat und hat gerade im Bereich der Bildungspolitik viel für die positive Entwicklung des Schulwesens in Roßwein getan.

Aufgrund seiner jahrzehntelangen Verdienste wurde Thomas Winter im vergangenen Jahr zum Schul- und Heimatfest Ehrenbürger der Stadt Roßwein.

1979 begann er an der dortigen Oberschule als Mathe- und Physik-lehrer und wurde 1991 Schulleiter.

In den nächsten Tagen liegt im Rathaus der Stadt Roßwein ein Kondolenzbuch aus. Auch ehemalige Weggefährten aus Hainichen

können sich dort eintragen.

Unsere Gedanken sind in diesen schweren Stunden bei den Angehörigen des Verstorbenen. Wenngleich er seine beruflichen und politischen Akzente nicht in unserer Stadt, sondern in Roßwein gesetzt hat, so sind wir doch sehr stolz auf sein Lebenswerk und sehr traurig, dass er bereits so früh gehen musste.

Ich habe Thomas Winter mehrfach persönlich kennenlernen dürfen. Er war immer auf seine Hainichener Herkunft stolz und an der Entwicklung der Stadt, in der er seine Kindheit und Jugend verbracht hat, sehr interessiert.



Foto: SPD Roßwein

Dieter Greysinger, Oberbürgermeister Hainichen

MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 18.03.2026

Sitzung der Ortschaftsräte

Dienstag	03.03.2026	Bockendorf
Donnerstag	05.03.2026	Schlegel
Donnerstag	05.03.2026	Cunnersdorf
Donnerstag	05.03.2026	Gersdorf/Falkenau
Montag	09.03.2026	Eulendorf
Montag	09.03.2026	Riechberg/Siegfried

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden online bekannt gegeben und im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen zur Information ausgehängt.

Beschlüsse finden Sie im Bürgerportal.



Bekanntmachungen der Stadt Hainichen werden in der elektronischen Ausgabe des Amtsblattes auf der Homepage www.hainichen.de/stadt-burgerservice/rathaus-online/amtsblatt-digital eingestellt.



Folgende Bekanntmachung können Sie in digitaler Form auf der genannten Homepage nachlesen:

Ausgabe 24/2026e vom 13.02.2026 mit Öffentliche Bekanntgabe Einladung zur 1. Sitzung des Stadtrates am 25.02.2026

Redaktion Gellertstadtbote

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefall

10.02.2026 Frau Sieglinde Ullmann, geb. Süßmilch, 1940, Hainichen

Impressum:

Gellertstadtbote – Informationsblatt der Stadt Hainichen und ihrer Ortsteile

Herausgeber:

Stadtverwaltung Hainichen, Oberbürgermeister Dieter Greysinger Markt 1, 09661 Hainichen

Verantwortlich

für den redaktionellen Teil:

Oberbürgermeister Dieter Greysinger (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion:

Stadtverwaltung Hainichen, Cornelia Morgenstern, Tel.: 037207 60-170, E-Mail:

cornelia.morgenstern@hainichen.de Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten (red).

Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereicher Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich

für den Anzeigenteil:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland

Verantwortlich: Hannes Riedel Anzeigentelefon: 037208 876 200 E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland Verantwortlich: Hannes Riedel

Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de Aktuelle Druckauflage: 5000 Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026. Erscheinung des Gellertstadtboten mindestens 12 Mal im Jahr

Der „Gellertstadtbote“ wird kostenfrei in alle erreichbaren Briefkästen verteilt und kann zusätzlich an Auslagestellen mitgenommen werden. Er ist auf der Homepage der Stadtverwaltung oder über einen Newsletterversand digital vom Verlag zu beziehen.

Der „Gellertstadtbote“ ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar (Postversand).

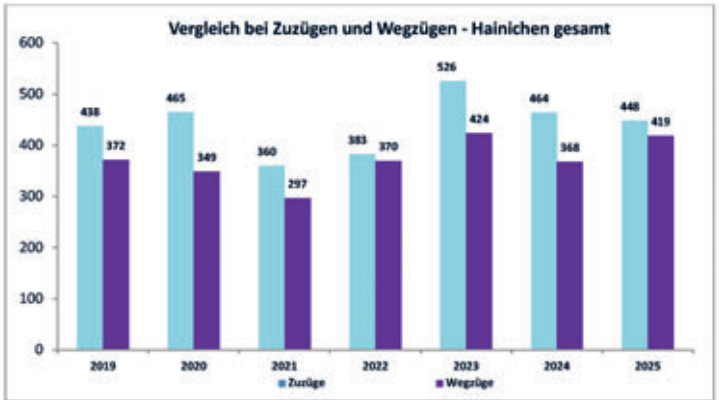
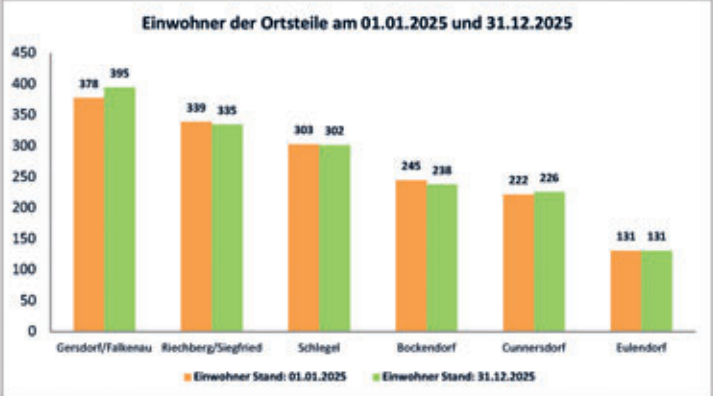
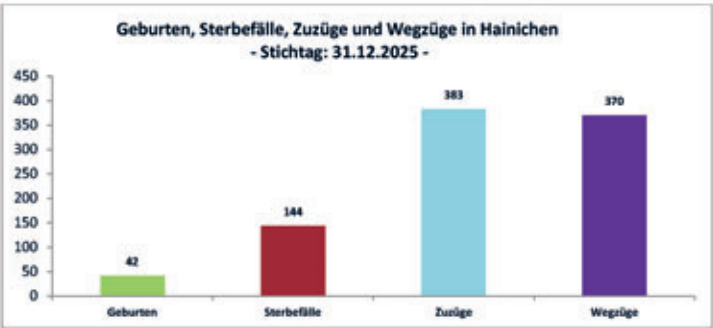


Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

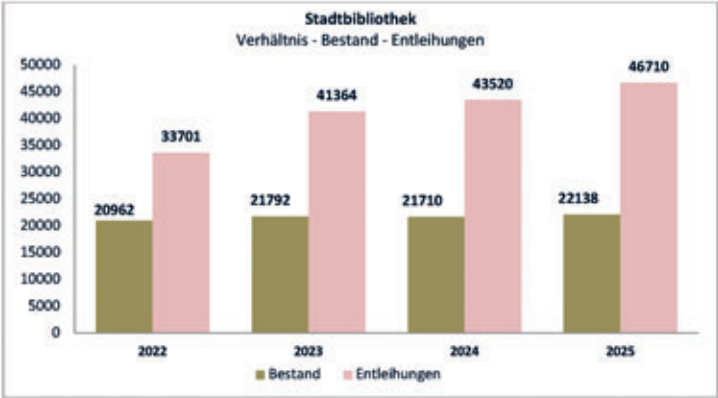
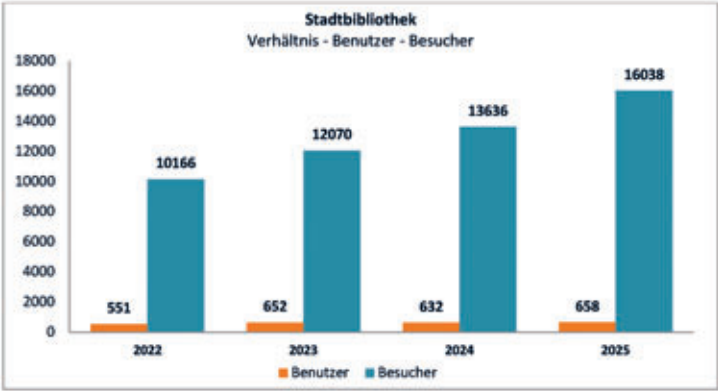
ID-Nr. 25198625 • gültig bis 03/26 www.klima-druck.de

Statistik Einwohner

Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2025						
	Einwohner Stand: 01.01.2025	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Wegzüge	Einwohner Stand: 31.12.2025
Hainichen	6823	42	144	383	370	6734
Bockendorf	245	2	5	5	9	238
Cunnersdorf	222	1	1	9	5	226
Eulendorf	131	0	0	4	4	131
Gersdorf/Falkenau	378	5	3	29	14	395
Riechberg/Siegfried	339	0	5	14	13	335
Schlegel	303	0	1	4	4	302
Hainichen Gesamt	8441	50	159	448	419	8361



Statistik Bibliothek



Statistik Schule – Kindertagesstätten

Kindertagesstätte "Storchennest" in Hainichen

- Jahresdurchschnitt -

	2023	2024	2025
Belegung Kinderkrippe	61	54	46
Kapazität Kinderkrippe	64	64	60
Belegung Kindergarten	154,6	154,8	150,3
Kapazität Kindergarten	156	156	154

- ein Integrationskind belegt 2 Plätze

Kindertagesstätte "Zwergenland" in Hainichen

- Jahresdurchschnitt -

	2023	2024	2025
Belegung Kinderkrippe	24	25	24
Belegung Kindergarten	68	67	70
Kapazität Gesamt	115	115	115

Kindergarten "Springbrunnen" e.V. in Hainichen

- Jahresdurchschnitt -

	2023	2024	2025
Belegung Kinderkrippe	5	5	4
Belegung Kindergarten	44	44	42
Kapazität Gesamt	51	51	51

Hort "AlberTina" Gellertstr. 2 in Hainichen

- Jahresdurchschnitt -

	2023	2024	2025
Belegung Hort	250	252	245,5
Kapazität Hort	266	266	266

Eduard-Feldner-Grundschule in Hainichen

- Schüler zum jeweiligen Schuljahresbeginn -

	23/24	24/25	25/26
Schüler	327	294	261

Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule in Hainichen

- Schüler zum jeweiligen Schuljahresbeginn -

	23/24	24/25	25/26
Schüler	448	426	441

Jahresstatistik der Freiwilligen Feuerwehr Hainichen für das Jahr 2025

Großer Dank allen Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr für ihren unermüdlichen Einsatz im Ehrenamt. Gemeinsam meisterten sie im zu Ende gegangenen Jahr 102 Einsätze – von Bränden bis hin zur technischen Hilfe.

2025 gehörten zu unserer Freiwilligen Feuerwehr mit den 6 Ortswehren insgesamt 130 engagierte Kameradinnen und Kameraden, die sich mit großer Motivation dem Schutz unserer Gemeinschaft widmen. 24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche.

Unsere Wehren kamen 2025 auf eine Gesamteinsatzzeit von 1.166 Stunden mit einem personellen Aufwand von 1.304 Kameradinnen und Kameraden.

Auch im vergangenen Jahr haben die Kameradinnen und Kameraden wieder viel Zeit investiert, um ihr vorhandenes Wissen auf dem neuesten Stand zu halten. Es besteht sowohl die Notwendigkeit als auch die Möglichkeit der Weiterbildung. Auf Landkreisebene sowie an der Sächsischen Landesfeuerwehrschule in Nardt. Nicht zu vergessen die monatlichen Dienste in den einzelnen Wehren, dort werden durch Übungen und Schulungen die Fähigkeiten der Kameradinnen und Kameraden zusätzlich auf dem neuesten Stand gehalten. Geschult werden aber nicht nur das Wissen, sondern auch Teamgeist, Disziplin und Verantwortungsbewusstsein.

Der große Zuspruch bei unseren Jugendfeuerwehren Hainichen und Cunnersdorf motiviert, die Jugendarbeit weiter auszubauen und zu unterstützen. So leisteten die Jugendwarte auch 2025 wieder eine herausragende Arbeit: Mit viel Geduld, Engagement und Geschick

vermitteln sie den Kindern und Jugendlichen bei den Nachwuchswehren praxisnahes Wissen: Natürlich soll und darf auch der Spaß als Teil der Nachwuchsarbeit eine wichtige Rolle spielen.

2025 durften sich gleich 3 unserer Wehren über einen Fahrzeugwechsel freuen. So bekamen zwei Wehren ein neues Löschfahrzeug LF 10, eine Wehr ein guterhaltenes Löschfahrzeug LF 16/12. Allzeit gute Fahrt! Diese Beschaffung konnte dank Fördermitteln und einem beachtlichen städtischen Eigenanteil realisiert werden.

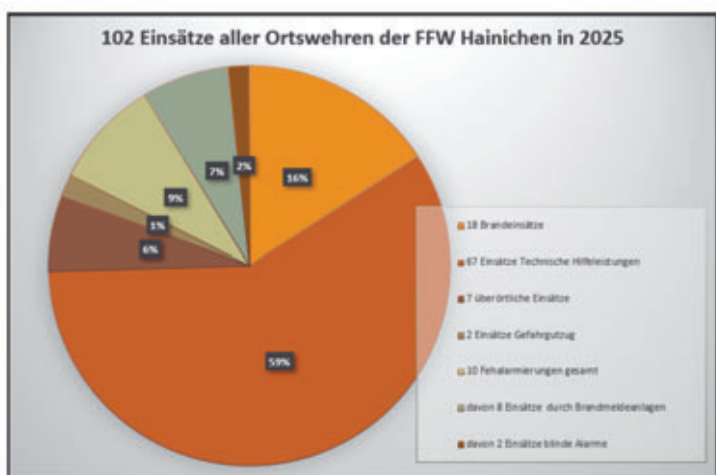
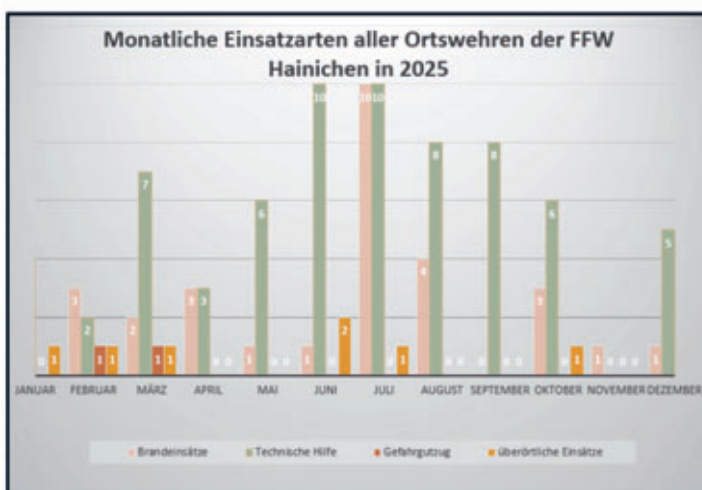
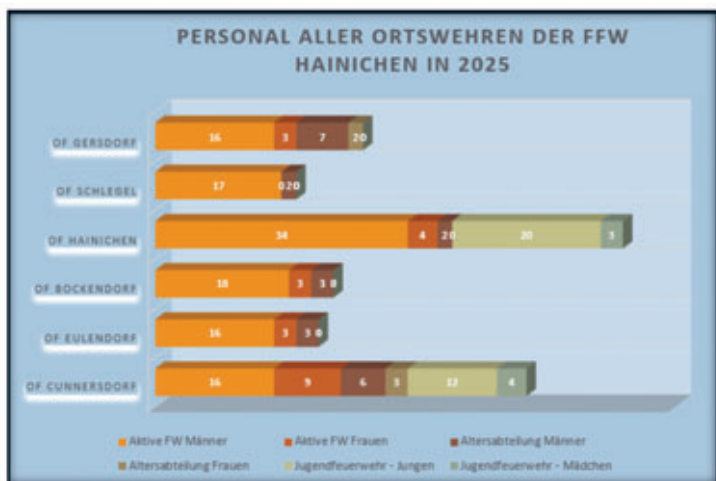
Unser Dank gilt der Gemeindefeuerwehrleitung, den Wehrleitern und den beteiligten Kameradinnen und Kameraden. Ohne ihre ehrenamtliche Arbeit wären solche Projekte nicht zu realisieren. Danke auch den Stadträten für das immer offene Ohr, wenn es um Feuerwehrangelegenheiten geht.

Natürlich fand zum Ende des Jahres wieder die alljährliche Ehrungsveranstaltung der langjährigen Kameradinnen und Kameraden für ihre treuen Dienste statt. Zu diesem Anlass würdigen wir auch immer unsere Alters- und Ehrenabteilung, deren Mitglieder den Wehren nach ihrer langen aktiven Zeit weiterhin verbunden bleiben.

2025 war in der Stadt und den Ortsteilen zum Glück ein Jahr mit keinen großen Katastrophen oder Bränden. Darüber sollten wir sehr dankbar sein. Wir blicken zuversichtlich aufs neue Jahr 2026 und freuen uns auf die Chancen, die es bringt.

Kerstin Haut-Hentschel
Sachbearbeiterin Feuerwehr

Dieter Greysinger
Oberbürgermeister



Glasfaserausbau in Hainichen – Wir sind fast am Ziel!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

seit Baustart des größten Bauprojekts in der Hainichener Stadtgeschichte im Jahr 2021 möchten wir uns herzlich für Ihr Vertrauen bedanken.

Gemeinsam haben wir viel erreicht: In über 50 % aller Gebäude im Ausbaubereich ist bereits ein Glasfaseranschluss installiert. Insgesamt wurden bis heute in der Stadt und den Ortsteilen 434 Kilometer Glasfasertrasse verlegt. Mehr als 2.000 Haushalte und Unternehmen können künftig einen eigenen Glasfaseranschluss nutzen – rund 600 sind bereits am Netz. Damit setzt die Stadt Hainichen ein starkes Zeichen für Fortschritt, Digitalisierung und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region.

Für die Umsetzung des Vorhabens im Wertumfang von bislang fast 30 Mio. € haben der Landkreis Mittelsachsen (über Bedarfszuweisungen des Freistaats) knapp 3 Mio. €, der Freistaat Sachsen rund 9 Mio. € und der Bund beinahe 18 Mio. € investiert.

Auch wenn es immer hieß, die Stadt Hainichen müsse die Sache organisatorisch begleiten, aber keinen Eigenanteil leisten: Ein mittlerer sechsstelliger Betrag wird zum Abschluss des Projekts im städtischen Haushalt ebenfalls zu Buche stehen. Nur durch diesen enormen finanziellen Kraftakt war es überhaupt möglich, die rund 1.600 Hausanschlüsse in Hainichen kostenfrei bereitzustellen.

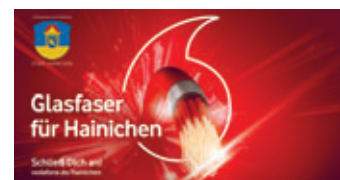


Ausbau auf der Zielgeraden

Der Glasfaserausbau in Hainichen steht kurz vor dem Abschluss der Tiefbauarbeiten. Der beauftragte Tiefbauer im Auftrag der Firma Sinan Polat führt seit Ende Januar letzte Arbeiten aus, damit auch die restlichen Haushalte noch ans schnelle Breitbandnetz angeschlossen werden können. Wenn alles wie geplant läuft werden die Restarbeiten spätestens zu Ostern abgeschlossen. Anschließend erfolgt die Übergabe noch ausstehender Dokumentationsdaten an Vodafone. Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung erhielt Vodafone vor knapp 10 Jahren den Zuschlag als langjähriger Netzpächter in Hainichen und wird das Glasfasernetz mit eigener Technik betreiben.

Wechsel ins Vodafone Glasfasernetz

Im nächsten Schritt kontaktiert Vodafone alle verbleibenden Kundinnen und Kunden mit einem Glasfaservertrag, um Anschaltertermine zu vereinbaren und die Aktivierung ihres Anschlusses abzuschließen. Ab diesem Zeitpunkt können diese ihren Hochgeschwindigkeitszugang ins Internet voll nutzen und genießen. Für alle, die sich für einen Glasfaseranschluss entschieden haben und bereits einen Hausübergabepunkt (HüP als APL-Box) im Haus installiert haben - diesen aber noch nicht nutzen - bietet Vodafone im Februar 2026 zusätzliche Beratungsmöglichkeiten an. So haben Sie dann noch die Gelegenheit, sich für einen Glasfaserdienst von Vodafone zu entscheiden und ebenfalls die Vorteile der schnellen Internetverbindung zu nutzen. Hierzu erhalten alle betroffenen Haushalte separate Informationsma-



aterialien von Vodafone. Sollten Sie sich vorab bereits selbst informieren wollen, stehen Ihnen folgende Rufnummern der Vodafone zur Verfügung:

Fragen zu einem bereits bestehendem Glasfaservertrag:

0800-2030325 (Mo-Sa 07:30-20:00 Uhr)

Bei Interesse an einem neuen Glasfaservertrag:

0800-75468266 (Mo-Fr 08:00-20:00 Uhr, Sa 09:00-18:00 Uhr)

Vielen Dank für Ihre Geduld und Unterstützung – gemeinsam bringen wir unsere Kommune in die digitale Zukunft!

Ihr Oberbürgermeister Dieter Greysinger

Stellenausschreibung – Hausmeister Rathaus / Elektriker (w/m/d)

Bei der Stadtverwaltung Hainichen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, frühestens jedoch zum 01.06.2026, die Stelle eines Hausmeisters / Elektrikers (m/w/d) für das Rathaus einschließlich der Außenstellen unbefristet in Teilzeit mit voraussichtlich 38 Wochenstunden zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD-VKA.

Welche Aufgaben erwarten Sie?

Tätigkeit als Hausmeister Rathaus:

- Durchführung des Winterdienst nach Bedarf und bei Notwendigkeit
- Durchführung von Reinigungsarbeiten
- Übernahme des Schließdienstes, insbesondere am Morgen
- Betreuung, Wartung und Instandhaltungsarbeiten der städtischen Gebäude sowie der Außenanlagen insbesondere des Dienstgebäudes
- Ausführung kleiner Reparaturen sowie handwerklicher Tätigkeiten
- Kontrolle, Wartung und Überwachung der technischen Gebäudeausstattung
- Vorbereitung und organisatorische Unterstützung von Veranstaltungen einschließlich Beflaggung der Dienstgebäude
- Pflege und Unterhaltung der Grün- und Rasenflächen
- Koordination, Einweisung und Überwachung externer Dienstleister und Handwerksfirmen
- Sicherstellung von Ordnung und Sauberkeit in den zu betreuenden Objekten
- Unterstützung bei internen Transportarbeiten, Umzügen, Auf- und Abbauarbeiten

Aufgabenschwerpunkte als Elektriker

- Wartung, Reparatur und Instandsetzung/-haltung elektrischer Anlagen in städtischen Objekten (z.B. Rathaus, Bibliothek, Straßenbeleuchtung)
- Durchführung sicherheitstechnischer Prüfungen einschließlich Protokollierung und Überwachung; insbesondere an ortsfesten Anlagen sowie ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel
- selbständige Abwicklung von Reparaturen und Installationsarbeiten
- Betreuung der Tontechnik sowie Aufbau und Sicherstellung der Elektroverteilung und Verkabelung z.B. bei städtischen Veranstaltungen

Was sind unsere Anforderungen an Sie?

- abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung im Bereich Elektrotechnik (z.B. Elektrotechniker, Elektrofachkraft o.Ä.) sowie angemessene Berufserfahrung
- Führerschein Klasse B sowie Bereitschaft zur Nutzung des privaten Kraftfahrzeugs (städtisches Dienstfahrzeug vorhanden)
- Zusatzqualifikation zur Prüfung elektrischer Anlagen – insbesondere ortsfester Anlagen sowie ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel, gemäß DGUV Vorschrift 3 sowie aktuelle praktische Erfahrungen
- Bereitschaft zur flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit, in einzelnen Fällen – Arbeiten an Wochenenden und Feiertagen

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit werden erwartet:

- Bereitschaft zur Übernahme von Wachschutzeinsätzen (nachts sowie an Wochenenden möglich)
- handwerkliches Geschick und ausgeprägtes technisches Verständnis
- selbständige, umsichtige, strukturierte und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- physische und psychische Belastbarkeit
- Flexibilität, Zuverlässigkeit sowie freundliches Auftreten und Teamfähigkeit

Was bieten wir Ihnen?

- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem guten Arbeitsklima
- die Möglichkeit zum Fahrradleasing über unseren Kooperationspartner
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch teilweise flexible Arbeitszeiten
- abwechslungsreiche Tätigkeiten mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns Ihre vollständige Bewerbung bis zum 13.04.2026 schriftlich an die:

Stadtverwaltung Hainichen, Personalverwaltung

Markt 1, 09661 Hainichen

oder per E-Mail an: claudia.buettner@hainichen.de.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

- ein aussagekräftiges Anschreiben einschließlich Lebenslauf
- Zeugnis/Urkunde des Berufsabschlusses
- relevante Arbeitszeugnisse
- Qualifikationsnachweise

Bitte beachten Sie, dass ausschließlich Anhänge im PDF-Format berücksichtigt werden können.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Claudia Büttner unter der Telefonnummer 037207 60-135 gern zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerberinnen und Bewerber datenschutzgerecht vernichtet. Sofern eine Rücksendung der Unterlagen gewünscht ist, bitten wir um Beilage eines ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlages.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Hainichen, den 16.02.2026  Dieter Greysinger, Oberbürgermeister

Hinweise zum Datenschutz: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht. Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Naturnahe Bachgestaltung – gar nicht so schwer

Ein naturnaher Gewässerabschnitt ist nicht nur eine Augenweide, er bringt auch viele Vorteile für Mensch und Tier. Der bachbegleitende Gehölzsaum spendet beispielsweise Schatten und ist ein Lebensraum für viele Arten. Außerdem können Gehölze das Ufer langfristig sichern und regenerieren sich dabei selbstständig. In vielen Kommunen gibt es geeignete Abschnitte, an denen eine naturnahe Bachgestaltung möglich ist.

An einem Gewässer im Landkreis Bautzen wurde so eine naturnahe Umgestaltung nun vorgenommen. Genauer gesagt, am Haselbach in der Gemeinde Haselbachtal. Die Maßnahme wurde im Rahmen einer Fortbildung als Bauseminar umgesetzt, bei dem freiwillige Helfer tatkräftig mitgewirkt haben. Und was braucht man, um einen Gewässerabschnitt umzugestalten? Man braucht dazu unter anderem eine engagierte Gemeinde, kooperative Flächeneigentümer, einen Bagger, 80 Gehölze, 23 Reisigbündel (Faschi-

nen genannt), 200 Weidensteckhölzer und 25 fleißige Helfer. Dazu noch ausreichend Spaten, Astscheren, Sägen und jede Menge Motivation, dann kann es losgehen. Auf einer Länge von über 100 Metern wurde der begradigte und verbaute Haselbach mit einem Bagger vom Granitsteinverbau befreit und geschwungener gestaltet. Die neu geschaffenen Ufer wurden anschließend von den Helfern bepflanzt. Weiden, Erlen und Traubenkirsche bilden hier bald einen naturraumtypischen Gehölzbestand, der das Ufer sichert und zugleich den Fischen und anderen Tieren einen Lebensraum bietet.

Durch die Eigeninitiative konnten die Kosten für das Projekt gesenkt werden. Ein Großteil der verbleibenden Kosten wurde von einer Förderung gedeckt. Deshalb ist dieses Format für Gemeinden vorteilhaft. Die freiwilligen Helfer lernen derweil das Gewässer kennen und wie man mit Pflanzen bauen kann. Das Beispiel zeigt: Wenn alle Beteiligten

motiviert sind, dann finden sich kreative Lösungen, von denen alle profitieren!

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Bereits im nächsten Jahr werden hier die Gehölze austreiben und einen naturnahen Ufersaum bilden. Foto: Wetzelt, LfULG

Anzeige(n)

Anzeigenschaltung:

Telefon für Gewerbe: (037208) 876-200
per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Telefon für Privat: (037208) 876-199
Internet: www.riedel-verlag.online

ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174 6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek/Gästeamt

Bibliothek im Herfurthschen Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

● Lehrschwimmhalle

Unsere Lehrschwimmhalle ist mittwochs, samstags und sonntags für die Öffentlichkeit geöffnet.

Besuchen Sie uns gern mittwochs von 18.30 bis 21.30 Uhr und samstags und sonntags von 14 bis 16 Uhr.

Privatanmietung bitte bei Frau Krucoski unter 037207 – 60173 oder per Email unter anja.krucoski@hainichen.de anmelden.

● Freibad

geschlossen

Bitte nutzen Sie unser Lehrschwimmbecken.

● Camera obscura

geschlossen

Führungen für 2026 können bereits jetzt unter 037207 60-173 oder anja.krucoski@hainichen.de vereinbart werden.

Die Saisonöffnung ist am Karfreitag, den 3. April 2026, geplant.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

www.zahnaerzte-in-sachsen.de/
patienten/notdienstsuche/



● Apotheken

28.02.26 Luther-Apotheke, Hainichen
01.03.26 Rosenapotheke, Mittweida
02.03.26 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
03.03.26 Sonnen-Apotheke, Mittweida
04.03.26 Apotheke am Bahnhof, Hainichen
05.03.26 Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
06.03.26 Katharinen-Apotheke, Frankenberg
07.03.26 Ratsapotheke, Mittweida
08.03.26 Ratsapotheke, Mittweida
09.03.26 Löwen-Apotheke, Frankenberg
10.03.26 Merkur-Apotheke, Mittweida
11.03.26 Rosen-Apotheke, Hainichen
12.03.26 Rosen-Apotheke, Hainichen
13.03.26 Rosenapotheke, Mittweida

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM	ITNETZ GAS
0800 2 30 50 70	0800 1111 489 20



VERANSTALTUNGEN & AUSSTELLUNGEN

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
28.02.2026	18 Uhr	Finn Jakob - Lichtgeflüster	Goldener Löwe Hainichen
28.02.bis	10 Uhr	Modellbahnausstellung des Modellbahnclubs Hainichen	Oederaner Straße 6 Hainichen
01.03.2026		„Striegistalexpress“	
28.02.bis	18 Uhr	„Giacomo Casanova – Die Reise von Venedig nach Dux“	Aufführung des barrierefreien Theaterstückes im Konzert- und Ballhaus Tivoli in Freiberg
01.03.2026	15 Uhr		veranstaltet vom Förderkreis Centro Arte Monte Onore
01.03.2026	15 Uhr	HKK-Straßenfasching mit den Fanfaren- und Trompetenkorps Zschopautal e. V.	Markt Hainichen
01.03.2026	17.30 Uhr	»wieder sehen«. Sonderführung durch drei Jahrhunderte Kunstschaffen in Hainichen	Gellert-Museum Hainichen
04.03.2026		Frühlingsbasteleien	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
05.03.2026	18.30 Uhr	Floristik „Der Frühling erwacht“: Blumen-Deko gestalten – Anmeldung über vhs@vhs-mittelsachsen.de, Tel. 03727 2612	Blumen-Eck Kreinacker Hainichen
06.03.2026	18 Uhr	24. Preisskat (Anmeldung bis 17.30 Uhr - Veranstalter Ortschaftsrat Bockendorf)	Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf
08.03.2026	15 Uhr	Frühlingskonzert des Sinfonischen Blasorchesters Frankenberg	Goldener Löwe Hainichen
09.03.2026	17.30 Uhr	»wieder sehen«. Sonderführung durch drei Jahrhunderte Kunstschaffen in Hainichen	Gellert-Museum Hainichen
11.03.2026	15.30 Uhr	"Frühlingshafte Vorlesestunde mit anschließender Bastelaktion für Groß und Klein"	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
12.03.2026	14 bis 17 Uhr	Bücherfalten	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
14.03.2026	20 Uhr	Ü30 Party mit Party Querbeet	Goldener Löwe Hainichen
17.03.2026	14 Uhr	»Clubcafé«. Eintritt: frei, Platzreservierungen bitte im Gellert-Museum Hainichen	Goldener Löwe Hainichen
18.03.2026	19 Uhr	Verkehrsteilnehmerinformationsveranstaltung	Dorfgemeinschaftshaus Riechberg
25.03.2026	14 bis 17 Uhr	„Osterbasteleien“	* Stadtbibliothek, Markt 9 in Hainichen
27.03.2026	17 Uhr	Ostern in Ungarn - Ungarische Küche zum Kennenlernen Anmeldung über vhs@vhs-mittelsachsen.de Tel. 03727 2612	Christas Scheune Falkenau
27.03.2026	18 Uhr	Die Gräfin lädt ein zum Tanze - die Ballnacht Veranstalter MISKUS	Goldener Löwe Hainichen

* Alle Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gästeamtes.

Ausstellungen im Gellert-Museum

Telefon: 037207 2498 E-Mail: info@gellert-museum.de

- »Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.
- **bis 15.3.26 wieder sehen.** Drei Jahrhunderte Kunstschaffen in Hainichen: Claus Börner, Richard Friedrich Bretschneider, Karl Fischer, Karl Getz, Richard Grund, Emil Louis Helbig, Wolfgang Hennig, Günter Hofmann, Ehrhard Kabisch, Karl Kögl, Franz Ottomar Krause, Hans Meitzner, Carl Friedrich Mosch, Siegfried Müller, Eduard Theodor Nitzschke, Friedrich Richter, Frank Schaal, Ehrenfried Seidenglanz, Friedrich Gottlob und Johann Gottfried Stecher, Joachim August Bernhard Stenker, Karl August Stenker, Karl Bernhard Stenker und Johannes Uhlig.
- **bis 29.3.26 So begab sich Reineke fort ...** Farblithografien zum Reineke Fuchs-Epos von Gerhard Floß (1932-2009) aus der Sammlung im Fabelkabinett.

museeOgram / musemory > Guckkasten

Buchbare Schul- und Freizeitangebote unter www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

Kurse

- Erzähllabor. Performance- und Lesegruppe unter Leitung von Barbara Dietrich für alle ab 10 Jahren, Proben dienstags zweimal monatlich, Ferienworkshops.
Webschule Hainichen, Albertstraße 1,
Kontakt: Gellert-Museum Hainichen

- Hier klappert's! Klöppeln mit Isolde Zurbuchen für alle ab 8 Jahren, dienstags außerhalb der Ferien.
Webschule Hainichen, Albertstraße 1,
Kontakt: Gellert-Museum Hainichen

Tickets für Veranstaltungen im Goldenen Löwen:

Gästeam/Bibliothek der Stadt Hainichen, Markt 9, Hainichen
Drogerie Engelmann, Mittweidaer Straße 8, Hainichen

Tickets für Veranstaltungen EigenArtig:

Steffen Kunze; Telefon: 0157 56532256 oder 037207-51990

Anzeige(n)

Die „Kaminer-Show“ zu Gast im Goldenen Löwen in Hainichen.



Am 30. Januar 2026 erlebte unser Veranstaltungszentrum im altherwürdigen Neorokokosaal des „Goldenen Löwen“ eine Premiere. Wladimir Kaminer, gefeierter Bestseller-Autor und mehrfacher Literaturpreisträger, machte mit seinem aktuellen Programm Station in Hainichen und begeisterte vor ausverkauftem Haus mehr als 300 Gäste zwei Stunden lang mit einer unvergleichlichen Mischung aus Buchlesung und komödiantisch-kabarettistischem Entertainment.

Zu Beginn seines Programms berichtete der gebürtige Moskauer, dass er ja schon weit herum gekommen sei in seinem Leben,

im Vorfeld aber von Hainichen noch nie etwas gehört habe. Doch nun, da er hier vor Ort sei, könne er endlich sagen: „Jetzt war ich wirklich überall!“. Damit war das Eis gebrochen, und Kaminer unterhielt das Publikum mit jeder Menge teils unglaublich skurriler, oft hintergründig vorgetragener Anekdoten aus seinem Leben (in Berlin und Brandenburg) und von seinen Reisen. Zwischendurch las der 59-Jährige unter ständigem Szenenapplaus immer wieder Passagen aus seinem Erfolgsbuch „Mahlzeit! Geschichten von Europas Tischen“ (besonderen Anklang fanden die Trinksprüche über den traurigen Frosch und die Jugend!) sowie seinem aktuellen Werk „Das geheime Leben der Deutschen“.

Abseits der Bühne erwies Wladimir Kaminer sich als sympathischer, nahbarer Zeitgenosse, der sowohl vor und nach der Veranstaltung als auch in der Pause nicht müde wurde, seine zahlreichen Bücher zu signieren, die beim Hainichener Publikum reißenden Absatz fanden. Seit seinem Debüt-Erzählband „Russendisko“, der Kaminer im Jahr

2000 direkt den großen Durchbruch verschaffte, hat er in den vergangenen 25 Jahren sage und schreibe 38 (!) Bücher veröffentlicht. Am Freitagabend waren alle Exemplare aus dem Œuvre des Schriftstellers im Angebot – eine perfekte Gelegenheit für die Besucher der Veranstaltung, ihre Kaminer-Sammlung zu beginnen, zu ergänzen bzw. zu erweitern.

Immer wieder sah man Wladimir Kaminer im Gespräch mit seinen Fans, und neben persönlichen Worten im Dialog mit allen Interessierten, stand der Künstler auch mit viel Geduld und stets mit einem Lächeln im Gesicht für die nicht enden wollen Wünsche der Gäste nach einem gemeinsamen Erinnerungsfoto zur Verfügung.

Als Fazit lässt sich konstatieren, dass die „Kaminer-Show“ ein voller Erfolg gewesen ist. Das Programm endete mit lang anhaltendem Applaus, und auch Wladimir Kaminer schien den Abend sichtlich genossen zu haben. Vor seinem Abgang von der Bühne kündigte er an, im kommenden Jahr wieder in der Gellert-Stadt vorbeizuschauen, was im Publikum (verständlicherweise) überschwängliche Zustimmungskreaktionen auslöste. Last but not least darf natürlich nicht unerwähnt bleiben, dass auch die Getränke-Versorgung inklusive kulinarischer Häppchen und Snacks durch unseren neuen Caterer KostBar aus Chemnitz reibungslos und zur vollen Zufriedenheit der Gäste erfolgte. Vielen Dank dafür. Somit wird der Abend allen Beteiligten sicher noch lange in äußerst positiver Erinnerung bleiben.

Steffen Krätzs

Sachbearbeiter Stadtplanung



Anzeige(n)

Preisskat in Bockendorf

Der Bockendorfer Ortschaftsrat lädt alle Skatfreunde herzlich ein zum

24. Preisskat

am: Freitag, den 06.03.2026

im: Dorfgemeinschaftshaus Bockendorf

Beginn: 18:00 Uhr

(Einlass ab 17:30 Uhr)

Ausgespielt werden zwei 48er Serien.

Anmeldung am 06.03.2026 ab 17:30 Uhr im Gemeinschaftsraum.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt auf 60 Personen.

Der Ortschaftsrat Bockendorf freut sich auf zahlreiche Teilnehmer.

Ronny Jacob
Vorsitzender
des Ortschaftsrates

Alfons Lenz
Veranstaltungsleiter

GEBURTSTAGE & EHEJUBILÄEN

Gratulationen und Glückwünsche

Frau Heike Fischer	am 14.02.2026 zum 80. Geburtstag
Frau Waltraut Eichhorn	am 19.02.2026 zum 75. Geburtstag
Frau Ingrid Schwarz	am 19.02.2026 zum 75. Geburtstag
Frau Christa Jahn	am 23.02.2026 zum 75. Geburtstag
Frau Margit Arnold (Gersdorf)	am 27.02.2026 zum 75. Geburtstag
Frau Steffi Bernhardt	am 13.02.2026 zum 70. Geburtstag
Frau Petra Schumann	am 18.02.2026 zum 70. Geburtstag
Herr Helmar Hackenjös	am 19.02.2026 zum 70. Geburtstag
Frau Angelika Schröter	am 20.02.2026 zum 70. Geburtstag
Herr Henry Bosecker	am 25.02.2026 zum 70. Geburtstag
Herr Albrecht Bärmann	am 26.02.2026 zum 70. Geburtstag
Frau Petra Kramer	am 27.02.2026 zum 70. Geburtstag
Frau Ilona Leutert	am 27.02.2026 zum 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Hainichen gratuliert allen Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Hinweis:

Nach Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und der dazugehörigen Ortsteile werden die 70., 75., 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstage berücksichtigt. Außerdem werden auch alle Jubilare, die älter als 100 Jahre werden, jedes Jahr benannt.

Wer dies für seine Person ausschließen möchte, wendet sich bitte an das Einwohnermeldeamt Hainichen (Telefon: 037207 60-156, E-Mail: kristin.herrmann@hainichen.de).



FIRMENGESCHEHEN

25 Jahre Ingenieurbüro Axel Egerland am 1. Februar 2026

Bereits ein Vierteljahrhundert gibt es zwischenzeitlich das Ingenieurbüro von Axel Egerland, welches sich seit dem Jahr 2008 auf der Gellertstraße 49 in Hainichen befindet. Aufgrund des zunehmenden räumlichen Bedarfs hat man vor einigen Jahren auf der gegenüberliegenden Seite der Gellertstraße (Nummer 44) ein ehemaliges Wohnhaus erworben und zum Bürogebäude mit Büros und einem großen Besprechungsraum umgebaut. 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören zum Team um Axel Egerland, der in Hainichen auch als aktiver Radballer bekannt ist. Lange Jahre war er 2. Vorsitzender des SV Motor Hainichen.

Am 1.2.2001 machte sich Axel Egerland, der bis dato bei einem Roßweiner Planungsbüro gearbeitet hatte, selbständig. Dort war er als Statiker und Bauüberwacher eingesetzt, hatte aber viele Aufträge in unserer Stadt, die er bauplanerisch begleitete.

Schon während seines Ingenieurstudiums hatte Axel Egerland planerische Akzente in unserer Stadt gesetzt. So ging es in einer seiner Studienarbeiten um die Berechnung des Treppenhauskonstruktion mit gewendelter Treppe und umhüllender Stahlkonstruktion im Sportforum an der Pflaumenallee. Der Ausgang in Richtung der früheren Gaststätte und der Büros der Sportvereine ist dort sicherlich auch heute noch eines der architektonisch markantesten Details am Gebäude.

Axel Egerland startete das „Abenteuer Selbständigkeit“ vor 25 Jahren zunächst als Einzelkämpfer, das Büro befand sich da noch im eigenen Wohnhaus auf der Ziegelstraße. Später zog er nach Schlegel um, wo zeitweise bei der Fa. Demmelhuber ein Büro angemietet wurde. Zwei Jahre nach der Gründung wurden die ersten Mitarbeiter eingestellt. Damals gab es aufgrund des Augsthochwassers 2002 eine Menge für Planungsbüros zu tun. Die Mehrzahl der Mitarbeiter von Axel Egerland haben ein Studium als Bautechniker bzw. Bauingenieure hinter sich



gebracht. Sie stammen fast ausschließlich aus unserer Region.

Das Leistungsspektrum, welches vom Ingenieurbüro Egerland angeboten wird, ist vielseitig. Ein Fachgebiet ist dabei die Tragwerksplanung von Stahl- oder Stahlbetonkonstruktionen im Industrie- und Gewerbebau. Für eine Reihe von Kliniken wie z.B. in Kyritz (Brandenburg), Ludwigsburg (Baden-Württemberg) oder Bamberg (Bayern) war man z. B. federführend bei der Tragwerksbemessung für Hubschrauberlandeplattformen. Die jüngste Baustelle, die dank des Know Hows des Hainichener Planungsbüros fertiggestellt wurde, ist

das Schillertheater im thüringischen Rudolstadt. Das IB Egerland ist deutschlandweit tätig und aufgrund der Spezialisierung sehr gefragt. Aktuelle Baustellen befinden sich unter anderem in Tübingen (Luftretungszentrum) und im oberbayerischen Traunstein.

Im Bereich der Gebäudeplanung arbeitet man eng mit dem Hainichener Büro LAI – von Matthias Liebold zusammen. Gemeinsam hat man vor rund 15 Jahren die heutige Eduard-Feldner-Grundschule im Hainichener Schulzentrum geplant. Größter Auftrag in jüngster Zeit in unserer Stadt war der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Cunnersdorf. Axel Egerland ist immer auf der Suche nach neuen, qualifizierten Mitarbeitern. Bewerbungen als Bauingenieur bzw. Hochbautechniker sind gerne gesehen. Unter www.ib-egerland.de kann man sich näher über die Berufsbilder und das Unternehmen erkundigen.

Ich besuchte das Ingenieurbüro Axel Egerland am 2.2., um im Namen von Verwaltung und Stadtrat zum 25jährigen Jubiläum zu gratulieren. Herzlichen Glückwunsch Axel Egerland und seinem Team zum Jubiläum. Wir wünschen volle Auftragsbücher und viele zufriedene Kunden.

Dieter Greysinger

60 Jahre Fleischerei Scheffler – ein ganz besonderes Firmenjubiläum

Am 6.1.1966 eröffnete Willy Scheffler auf der Albertstraße, die damals noch Karl-Liebknecht-Straße hieß, als selbständiger Metzgermeister seine eigene Fleischerei. Im Haus, in welchem sich die Fleischerei Scheffler immer noch befindet, war bis Ende der 50er Jahre bereits eine andere Metzgerei beheimatet, der damalige Besitzer war verstorben.

Willy Scheffler, der aus Berthelsdorf stammt und viele Jahre beim Riechberger FC Fußball spielte, hatte in den 50er Jahren eine Lehre beim „Hellmuth-Fleischer“ absolviert. Diese befand sich dort an der Mittweidaer Straße, wo später für viele Jahre die Fleischerei Andreas Mehnert ein Ladengeschäft hatte.

Willy Scheffler hatte in der Zeit nach seiner Lehre bereits an mehreren Orten der damaligen DDR berufliche Erfahrungen gesammelt. So war er während der Sommersaison als Fleischer in Bergen auf der Insel Rügen, im Schlachthofhotel in Chemnitz und beim Konsum in der ehemaligen Fleischerei Helmut Wüchner auf der Franz-Hübsch-Straße tätig. Auch während seiner Armeezeit war Willy Scheffler zumeist in der Küche eingesetzt und dort für die Essensversorgung der Kameraden und Offiziere zuständig.

Der Laden der Fleischerei Scheffler ist auch heute in weiten Teilen noch original eingerichtet. Sowohl die Fliesen als auch die Deckenbilder stammen noch aus der Jahrhundertwende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Gerade die bunte Decke mit den Bildern, welche die 4 Jahreszeiten darstellen, waren mir, da ich regelmäßig bei Schefflers einkaufen gehe, noch nicht in diesem Glanz aufgefallen. Sie schauen aus, als wenn sie erst vor wenigen Wochen an der Decke eingebracht worden wären und nicht schon weit über 100 Jahre alt sind.

Zu DDR-Zeiten war die Versorgung mit Schlachttieren staatlich geregelt, jeder Hainichener Fleischer erhielt einen vorgeschriebenen Prozentsatz der Fleischzuteilung in unserer Stadt. Diese war gerade in den Anfangsjahren nach dem Start im Jahr 1966 nicht besonders üppig, daher hingen manchmal am Freitag nur mehr ganz vereinzelte Wurststücke an dem Gestänge.



Auch die Preise für jede Wurstsorte waren zu DDR-Zeiten vorgegeben und konnten nicht selber bestimmt werden. Damals herrschte gerade zur Weihnachtszeit Ausnahme- und Belagerungszustand bei Schefflers. Bereits in den frühen Morgenstunden ab 4 Uhr warteten die ersten Kunden vor der Tür in die Fleischerei. Nach der Wende begann für Willy und Erika Scheffler mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine neue, besonders erlebnisreiche aber auch eine sehr schöne Zeit. Der Eingangsbereich des Verkaufsraums wurde um den Vorbau im Stil eines Wintergartens



vergrößert. Willy Scheffler war am überlegen, ob und wo er sich ggf. ein zweites Standbein schaffen könnte.

Wie er sagte in der Badewanne kam ihm in den 90er Jahren die Idee, die Weberstube zu eröffnen. Erst war er am überlegen, einen Bockwurstverkauf am Bahnhof einzurichten, am Ende entschied er sich (zum Glück für unsere Stadt) für die Gründung einer Gaststätte mit gutbürgerlichem und preiswertem Mittagstisch.

Am 16.8.2001 war es soweit, in Nachbarschaft der Fleischerei öffnete die Weberstube. Sie ist im letzten Vierteljahrhundert ein beliebter Ort geworden, wo viele Hainichenerinnen und Hainichener, aber auch Besucher der Stadt und Beschäftigte in unserer Stadt gerne, gut und preiswert zu Mittag essen.

Das Fleisch- und Wurstangebot der Fleischerei Scheffler ist immer noch erstklassig. Viele Stammkunden kaufen regelmäßig in der Fleischerei ein. Insgesamt 8 Mitarbeiter arbeiten derzeit bei Schefflers, aktuell bildet man darüber hinaus 2 Lehrlinge aus.

Die Lehrlingsausbildung lag Familie Scheffler schon immer am Herzen. Constanze Kreißig ist mit rund 30 Jahren bei Schefflers die dienstälteste Mitarbeiterin.

Am 1.9.2006 übergab Willy Scheffler, der damals 67 Jahre alt war, den Betrieb an Sohn Tino, der ihn seither führt. Er hat das Angebot weiter ausgebaut. Auch ein Partyservice gehört heute zum Dienstleistungsangebot der Fleischerei Scheffler.

Natürlich ist gerade der Dezember und die Vorweihnachtszeit nach wie vor ein besonderer Monat für das Team der Fleischerei Scheffler. Dann sind regelmäßig neben den beliebten Scheffler-Wienern auch Hainichener Weißwürste im Angebot und der Stand der Fleischerei am Hainichener Weihnachtsmarkt wird von vielen hungrigen Weihnachtsmarktbesuchern belagert.

In unserer Stadt hat die Fleischerei Scheffler über mehr als 6 Jahrzehnte große und sehr positive Ausrufezeichen gesetzt. Viele unserer Nachbarstädte, oft mit erheblich mehr Einwohnern als Hainichen, träumen von privaten Fleischergeschäften, von denen es in Hainichen derzeit sogar noch 4 gibt. Das Essensangebot der Weberstube ist gerade zur Mittagszeit ein sehr beliebtes Angebot in unserer Stadt.

Herzlichen Glückwunsch der Familie Scheffler zu diesem ganz besonderen Jubiläum. In meinen mehr als 21 Jahren als Bürgermeister hatte ich ein solches Jubiläum noch nie. Durch unseren Kollegen Steffen Krätzsche wurde zu diesem Anlass eine individuelle Glückwunsch-Urkunde der Stadt angefertigt, denn eine „Standardurkunde“ für ein 60jähriges Betriebsjubiläum gab es im Rathaus bis dato noch nicht.

Durch die Enkelin Laura wurde ein sehr schöner und liebevoller Film zum Jubiläum erstellt. Diesen kann man sich unter anderem auf meinem Facebookaccount anschauen.

Ich besuchte Familie Scheffler am 15.1. und übermittelte die Glückwünsche des Stadtrats und der Stadtverwaltung zum 60jährigen Jubiläum.

Dieter Greysinger

Anzeige(n)

Anzeigenschaltung:

Telefon für Gewerbe: (037208) 876-200
per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Telefon für Privat: (037208) 876-199
Internet: www.riedel-verlag.de

Barberwerk Hainichen neuer Barber-Shop am Hainichener Markt

Am 5. Januar 2026 eröffnete Mohammed Khalid Khudhur im Gebäude Markt 11 seinen eigenen Barbershop. Einst war im ebenerdigen Laden auf der Nordostseite unseres Markts die Bäckerei Lieberwirth beheimatet.

Mit viel Liebe zum Detail und auch mit handwerklichem Geschick hat der 30jährige, der seit 7 Jahren in Sachsen lebt und ausgezeichnet deutsch spricht, aus dem Geschäft einen sehr ansprechend eingerichteten Barber-Shop gemacht.

Wegen seiner Brille wird er im Freundeskreis oft als „Doktor“ bezeichnet. Schon in seiner Heimatstadt Erbil im kurdischen Teil des Irak hat er einen Salon betrieben und überlegt sogar, dort irgendwann einmal eine Außenstelle des „Barberwerk Hainichen“ zu eröffnen.

Berufserfahrung bringt er reichlich mit, viele Jahre war er bei verschiedenen Barber-Shops in Chemnitz angestellt und entschied sich dann zum Schritt in die Selbständigkeit. Dabei gefiel ihm Hainichen gleich sehr gut. Auch wegen der ausgezeichneten Verkehrsanbindung unserer Stadt. Er hatte sich vorher auch in Frankenberg und Oelsnitz umgesehen, am Ende fiel seine Wahl aber auf die Gellertstadt.

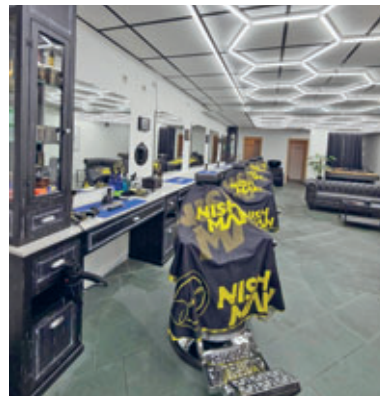
Viele seiner Kunden von seiner Tätigkeit aus Chemnitz kommen jetzt in Hainichen vorbei und schätzen dabei neben der Qualität des Haarschnitts auch die entspannte Parkplatzsituation vor der Ladentüre. Auch bei Instagram ist der „Doktor“ aktiv (barberwerk_hainichen).

Während der Ladeninhaber insbesondere als Herrenfriseur Dienstleistungen wie Haarschnitt und Bartpflege und Augenbrauenpflege anbietet,

plant er bei Aktionstagen eine befreundete Damenfriseurin aus Berlin in Hainichen in Aktion zu bringen.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Samstag von 9 bis 19 Uhr.

Für Studenten und Schüler bietet er einen vergünstigten Preis beim Haarschnitt an. Die Bezahlung kann bar oder mittels Karte erfolgen. Im Friseursalon befinden sich neben den Friseurstühlen, die Mohammed Khalid Khudhur



neu gekauft und entsprechend seinen Wünschen optisch aufgewertet hat, auch ein Billardtisch der gerne von Kunden genutzt werden kann. Er hat einen Angestellten.

Der Eröffnung am 5.1. war eine halbjährige Vorbereitung vorausgegangen. Der handwerklich geschickte Inhaber des Barbershops hat während der Zeit die Räume optisch ansprechend vorgerichtet und freut sich auf viele Kunden. Vorbeischauen kann man mit aber auch ohne Termin. Terminvereinbarungen können via Instagram und telefonisch unter 0152 15020381 vorgenommen werden.

Schön, dass auf unserem Markt immer mehr Leben einkehrt. Nach Ernstings Family und TEDI ist das Barberwerk Hainichen die dritte Geschäftseröffnung innerhalb von nur einem halben Jahr. Im März soll das neue Eiscafé im ehemaligen Venezia eröffnen und zur weiteren Belebung der Hainichener Stadtmittle beitragen.

Herzlich willkommen, Mohammed Khalid Khudhur in Hainichen. Wir wünschen dem sympathischen jungen Mann viele zufriedene Kunden.

Dieter Greysinger



AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN UND SCHULEN

„Es ist noch Platz in der Arche!“, Tolles Verkleidungsfest im Kindergarten Springbrunnen



Das Verkleidungsfest im christlichen Kindergarten Springbrunnen stand in diesem Jahr unter dem Motto „Arche Noah“. Kinder und Erwachsene waren eingeladen, als Tiere oder Menschen aus der Zeit Noahs in die spannende Geschichte

einzutreten, von der die Bibel ganz am Anfang berichtet.

Los ging es gemeinsam im großen Morgenkreis. Dort wurden in einer lebendigen Mitmachgeschichte der Bau der Arche und die anschließenden Ereignisse anschaulich erfahrbar. Ganz ohne vorherige Absprache waren die meisten Tierkostüme paarweise vertreten – und von Tigern und Marienkäfern waren am Ende sogar mehr als zwei an Bord. Das Lied „Es ist noch Platz in der Arche“ wurde schnell zum Ohrwurm des Tages und am Ende erinnerte das Zeichen des Regenbogens an Gottes Treue.

Anschließend ging es an sechs thematisch passenden Stationen weiter. In einem Bewegungsparcours mussten Futtersäcke in die Arche gebracht werden, aus einer Nestschaukel wurde geangelt, vor dem großen Spiegel mit Tüchern getanzt, an anderer Stelle wurde gehämmert ... und natürlich durfte auch eine „Futterstelle“ in unserem Kindercafé nicht fehlen.

Die Zeit verging wie im Flug und wieder einmal zeigte sich, welche Zutaten zu einem gelungenen Fest beitragen:

- ein motiviertes, gut gelauntes Mitarbeiter-team mit vielen kreativen Ideen,
- unser helles, freundliches Gebäude mit dem großen Mehrzwecksaal und attraktivem Sport- und Spielmaterial,
- engagierte Eltern, die das Fest u. a. mit zahlreichen fantasievollen Buffetbeiträgen in Regenbogenfarben enorm bereicherten
- sowie begeisterungsfähige Kinder, die sich in tollen Kostümen voll auf die Geschichte einließen.

Und schließlich hat uns auch die zeitlose Botschaft der Arche Noah wieder neu berührt. Trotz seiner berechtigten Enttäuschung über den Zustand der Menschheit gibt Gott die Erde nicht auf. Stattdessen ermöglicht er Rettung und Neuanfang – für Menschen und Tiere. Eine starke Geschichte und ein Angebot, das immer noch gilt: „Es ist noch Platz in der Arche ...“

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

Text und Fotos: Springbrunnen e.V.



Kinderkleiderbörse am Samstag, 28.03.26 von 9.00 bis 12.00 Uhr

Im Erdgeschoss des Kindergartens Springbrunnen, Berthelsdorfer Str. 7, 09661 Hainichen

Zum Verkauf werden aufgenommen und angeboten:

Umstandsmoden, Spielzeug für drinnen und draußen, gut erhaltene Kinderbekleidung für Herbst und

Winter in den Größen 50/56 bis 174, Babyzubehör, wie z.B. Kinderwagen, Autositze, Reisebetten usw.

Wer verkaufen möchte:

Anbieternummern gibt es telefonisch am 16. und 17.03.26

jeweils von 17.30 bis 19.00 Uhr unter 0157/51 53 76 70

Aktuelle Infos und Infoblatt für Anbieter: www.springbrunnen-hc.de



VEREINE/VERBÄNDE

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder,

hiermit laden wir euch zu der **am 20.03.2026 um 18:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Riechberg** stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Geschäftsbericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisionskommission
6. Aussprache über die Berichte

7. Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission
8. Behandlung von Anträgen
9. Jahresplanung/Vorschau auf Vereinsaktivitäten
10. Schlussbemerkungen

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 06.03.2026 schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Später eingehende Anträge werden als Dringlichkeitsanträge behandelt.

Mit sportlichen Grüßen

Sven Rüffer, Vorsitzender

„Radsportverein Hainichen e. V.“

Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

Sehr geehrte Vereinsmitgliederinnen/Vereinsmitglieder,

im Namen des Vorstandes darf ich Sie recht herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am **Freitag, 13.03.2025 um 18.00 Uhr in die Gaststätte Wintergarten, Oederaner Straße 15, 09661 Hainichen** einladen.

Die Tagesordnung können Sie nachfolgend entnehmen.

Hinweis:

Anträge von Vereinsmitgliedern zur Tagesordnung müssen bis spätestens 7 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand eingangensein. Anregungen zu möglichen Aktivitäten des Vereins werden gleichfalls bis 7 Tage vor der Mitgliederversammlung an den Vorstand erbeten.

Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine nicht übertragbare Stimme. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden.

Mit freundlichen radsportlichen Grüßen Steffen Blech

Vorsitzender „Radsportverein Hainichen e. V.“

Tagesordnung Mitgliederversammlung

„RSV Hainichen e. V.“ am 13. März 2026

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Wahl des Protokollführers
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Grußworte
7. Jahresberichte des Vorstandes für das Kalenderjahr 2025
8. Finanzbericht des Schatzmeisters
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Aussprache über die Berichte
11. Entlastung des Vorstandes
12. Vorstellung und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2026
13. Bericht über die Vereinsziele für das Jahr 2026
14. Aussprache über die Vereinsziele
15. Beratung und Beschlussfassung über eingegangene Anträge
16. Ehrungen/Auszeichnungen
17. Verschiedenes/Stimmen aus der Mitgliedschaft
18. Schlusswort des Vorsitzenden

Jahreshauptversammlung – Ortsangelverein Hainichen 1995 e. V.

Am 30.01.2026 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung des Ortsangelvereins Hainichen 1995 e. V. in der Gaststätte "Wintergarten" statt.

Der Vorstand hatte eingeladen und 58 Angelfreunde folgten der Einladung. Der Wintergarten drohte aus allen Nähten zu platzen. Nachdem wir noch ein paar Stühle organisiert hatten, begann die Veranstaltung um 19.00 Uhr. Es wurde durch den Vorsitzenden Angelfreund Schulz, Uwe, Rechenschaft über die geleistete Vereinsarbeit im vergangenen Jahr abgelegt. Im Anschluss wurde der Finanzbericht durch die Schatzmeisterin Iris Dörn und der Bericht des Gewässerwartes Bernd Thomas dargelegt.

Angelfreund Sebastian Weisemann zog eine positive Bilanz über die Jugendarbeit, was auch dem jährlichen Schnupperangeln mit den Kindern in Zusammenarbeit mit dem Hort "AlberTina" zu verdanken ist. Steigende Mitgliederzahlen unter den Kindern und Jugendlichen ist ein deutlicher Beweis. Wir konnten an diesem Abend auch das 100. Mitglied in unseren Verein aufnehmen.

Nach den dargelegten Berichten wurde der Vorstand für seine geleiste-

te Arbeit im Jahr 2025 entlastet. Wir leisten nicht nur Vereinsarbeit, sondern wir feiern auch. So sind in diesem Jahr wieder ein Kegelabend, Angelausfahrten und vieles mehr geplant. Noch erwähnen möchte ich das Camera Obscura Fest und das Jäger- und Anglerfest. Diese Beiden Veranstaltungen gehören zum festen Bestandteil unseres Vereinslebens.

An dieser Stelle auch ein großes Lob der Gaststätte "Wintergarten" mit seinem Chef Willi Teufert und dem gesamten Team. Das Essen war wie immer super und sehr reichlich.

In diesem Sinne allen Anglerinnen und Anglern ein gutes und erfolgreiches Angeljahr.

Petri Heil! Monika Süß, Schriftführerin



Die Gräfin lädt ein zum Tanze – die Ballnacht im Goldenen Löwen – Die Goldenen Zwanziger

Nach der überaus erfolgreichen Premiere einer Ballnacht im vergangenen Jahr, findet dieses Veranstaltungsformat am 27. März eine stilvolle Fortsetzung.

Dank Filmen wie „Babylon Berlin“ und „Der große Gatsby“ erleben die Roaring Twenties derzeit einen wahren Boom. Grund genug für den Mittelsächsischen Kultursommer, um zu einer rauschenden Ballnacht in den prachtvollen Goldenen Löwen einzuladen. Unternehmen Sie eine Zeitreise in die glamouröse Atmosphäre der goldenen 20er Jahre und spüren Sie dem Lebensgefühl dieser Jahre nach.

Die Muggefugg Symphoniker aus Zwickau präsentieren heiterbeschwingte Musik der 20er und 30er Jahre und gekonnt und voller Esprit führen die Schauspielerin Birgit Lehmann als Gräfin Gabrielle von Schönburg und Miskus-Geschäftsführer Thomas Kühn als

Erbprinz Friedrich durch den Abend. Ein professionelles Tanzpaar animiert die Ballgesellschaft zum Tanze und in den Tanzpausen lädt ein Fingerfood-Buffer zum Genießen ein.

Holen Sie sich also Ihr schönstes Ballkleid, Ihren besten Anzug, oder ihr stilechtes Zwanziger Jahre Outfit aus dem Schrank und feiern Sie einen unbeschwerten und fröhlichen Abend in angenehmer Gesellschaft.

Bitte beachten Sie, dass es am Veranstaltungsabend keinen Ticketverkauf gibt. Sichern Sie sich Ihre Tickets im Vorverkauf.

Die Gräfin lädt ein zum Tanze

27. März 2026 | Hainichen Goldener Löwe

Einlass ab 18.00 Uhr | Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: 60,00 Euro (inkl. Fingerfood-Buffer / exkl. Getränke)

Vorverkaufsstelle:

Hainichen MISKUS : Tel. 037207-651270

Eine Veranstaltung des MISKUS mit freundlicher Unterstützung durch die Stadt Hainichen.

KIRCHENNACHRICHTEN

Informationen und Einladungen



Evangelisch-Lutherische
Hoffnungskirchengemeinde
Hainichen

Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5,
Tel. 2470, Fax 655960, E-Mail: kg.hainichen@
evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9-12 Uhr,
14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof 09661 Hainichen, Oederaner Str. 23,
Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarramtsleiter Dr. Heiko Jadatz, 034322 40650

Sonntag, 1. März (Reminiszenz)

- 10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen
katholische Kirche,
gestaltet vom Posaunenchor
10.00 Uhr Oasengottesdienst in Etdorf
11.00 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis

Sonntag, 8. März (Okuli)

- 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zum
Weltgebetstag, Trinitatiskirche,
mit Kindergottesdienst und
Verkostung landestypischer
Speisen

Sonntag, 15. März (Lätare)

- 09.00 Uhr Gottesdienst in Pappendorf
10.00 Uhr Familienkirche in Bockendorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen,
katholische Kirche

**Katholische Gemeinde
St. Konrad**

- kurzfristige Änderungen
und weitere Informationen
entnehmen Sie bitte dem
Schaukasten an der Kirche
oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

**Sonntag, 01. März 2026**

- 08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, 03. März 2026

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 08. März 2026

- 08.30 Uhr Heilige Messe
10.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der
Trinitatiskirche
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, den 10. März 2026

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 15. März Februar 2026

- 08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

**Landeskirchliche
Gemeinschaft Hainichen**

Mittweidaer Straße 49 – 09661 Hainichen
Kontakt: Wolfgang Müller –
Tel.: 037207 – 2981
Internet: <https://lkg-hainichen.de/>

Gemeinschaftsstunde - Sonntag 17:00 Uhr

01.03.2026, 15.03.2026, 22.03.2026,
29.03.2026

Jahreshauptversammlung

Sonntag 15:00 Uhr, 08.03.2026

Bibelgesprächsstunde

Dienstag 19:00 Uhr
10.03.2026, 24.03.2026, 31.03.2026

Nachmittagstreff - Mittwoch, 18.03.2026,
15:00 Uhr „Wunder im Alltag“ mit Petra Blümel

Hauskreis - Donnerstag 19:30 Uhr

12.03.2026, 26.03.2026

Sie möchten den Gellertstadtboten kostenfrei als digitales Abo bestellen?

Scannen Sie dazu den QR-Code oder senden Sie eine E-Mail an newsletter@riedel-verlag.de

**Anzeige(n)**

Trauer-Dank Anzeigen

in Ihrem
Amts- bzw.
Informationsblatt

Wir beraten Sie gern.

RIEDEL GmbH & Co. KG
09244 Lichtenau/OT Ottendorf

☎ **037208 876-199**

anzeigen@riedel-verlag.de

ANDERE EINRICHTUNGEN

Das offene Bücherregal der EKM Freiberg ist zurück – jetzt mit Schallplatten und DVDs



Nach Abschluss der Bauarbeiten öffnet die EKM Entsorgungsdienste GmbH das offene Bücherregal auf der Frauensteiner Straße 95 in 09599 Freiberg wieder für die Öffentlichkeit. Neu hinzugekommen ist die Möglichkeit, funktionsfähige Schallplatten und DVDs abzugeben, die interessierten Bürgerinnen und Bürgern zum Mitnehmen zur Verfügung stehen. Das vergrößerte Regal befindet sich nun im neu gestalteten Eingangsbereich des Verwaltungsgebäudes und ist damit jetzt auch barrierefrei. Das Konzept bleibt einfach: Jeder kann gut erhaltene Bücher, Schallplatten oder DVDs abgeben oder mitnehmen, ohne Formalitäten oder Kosten.

Mit dem offenen Bücherregal trägt die EKM dazu bei, den Lebenszyklus von Büchern, Schallplatten und DVDs zu verlängern und unterstützt einen nachhaltigen Konsum sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

Die EKM Entsorgungsdienste GmbH lädt alle Interessierten herzlich ein, vorbeizuschauen und das erweiterte Angebot zu nutzen.

Ob Sofa, Matratze oder Gartenstuhl -

Sperrmüllabholung ab dem 01. März wieder möglich

Seit Anfang Februar können die Bürger des Landkreises Mittelsachsen die Abholung ihrer sperrigen Abfälle wieder bei der EKM anmelden. Die Abholung selbst erfolgt ab dem 01. März 2026. Kostenfrei werden max. 2x 3m³ oder 1x 6 m³ an sperrigen Abfällen, pro Jahr und Haushalt, abgeholt.

Um eine reibungsarme Entsorgung der Abfälle zu gewährleisten, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- o Sie können ab dem 01. Februar 2026 Ihre Sperrmüllabholung durch Einsendung der ausreichend frankierten Doppelkarte (siehe Rückseite Abfallkalender 2026) oder über das Sperrmüllformular online unter ekm-mittelsachsen.de anmelden.
- o Die Bereitstellung der Abfälle muss im öffentlichen Verkehrsraum vor dem Grundstück, an einer mit dem LKW befahrbaren Straße

erfolgen (dort, wo Abfallbehälter zur Entleerung bereitgestellt werden).

- o Stellen Sie die angemeldeten Abfälle bis spätestens 5 Uhr morgens am Abholtag bereit.
- o Stellen Sie sperrige Abfälle aus Holz (Schränke, Tische, Stühle, etc.) getrennt von dem übrigen Sperrmüll (Gartenmöbel, Kinderwagen, Jalousien, etc.) bereit – nur so ist eine problemlose Abholung und Verwertung möglich.
- o Stellen Sie nur Einzelteile bereit, die max. 2 m lang und max. 70 kg schwer sind.
- o Stellen Sie nur so viele Abfälle bereit wie angemeldet wurden (3 oder 6 m³). Andernfalls wird Ihnen die Entsorgung von bereitgestellten Mengen berechnet (siehe Abfallkalender 2026 S. 7).
- o Bitte beachten Sie, dass Abfälle, die kein Sperrmüll sind - wie gefüllte Säcke, Bauschutt, Reifen, Elektroschrott, Schadstoffe oder Lumpen - nicht mitgenommen werden. Diese sind unverzüglich vom Bereitstellungsort zu beraumen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Darüber hinaus können alle Bürger des Landkreises ihre sperrigen Abfälle ganzjährig kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgeben, bis zu 3 m³ pro Anlieferung.

Weitere Informationen zur Sperrmüllentsorgung finden Sie hier oder telefonisch über die Abfallberatung unter: 03731-2625-41/42/44.

Versand der Abfallgebührenbescheide

Die Abrechnung der Abfallgebühren für das Jahr 2025 sowie die Vorauszahlung für das Jahr 2026 werden dem Grundstückseigentümer ab dem 20. Februar 2026 auf dem Postweg übersandt. Die erste Fälligkeit der festgesetzten Abfallgebühren ist am 01. April 2026.

Bei Rückfragen stehen Ihnen die zuständigen Sachbearbeiter der EKM zur Verfügung.